

Deutscher Schützenbund



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

Fachverband für Schieß- und Bogensport

Änderungen Sportordnung

Ausgabe 2020

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
	<p>0.2.1 Alkohol</p> <p>Den Sportlern ist der Genuss von Alkohol verboten. Als Grenze gilt 0,0Promille. Es bleibt den Veranstaltern vorbehalten Kontrollen vorzunehmen. Bei der Feststellung von Alkohol erfolgt eine Disqualifikation im dem betr. Wettbewerb. Die Schießleitung legt im Vorfeld die berechnigte Person als Kontrolleur fest.</p>	<p>0.2.1 Alkohol</p> <p>Den Sportlern ist der Genuss von Alkohol verboten. Als Grenze gilt 0,0Promille. Es bleibt den Veranstaltern vorbehalten Kontrollen vorzunehmen. Bei der Feststellung von Alkohol erfolgt eine Disqualifikation im dem betr. Wettbewerb. Die Schießleitung legt im Vorfeld die berechnigte Person als Kontrolleur fest.</p>
<p>0.4.3 Elektronische Scheiben</p> <p>Bestätigung des Ergebnisausdrucks</p> <p>Der Schütze unterschreibt nach dem Wettkampf seinen Ergebnisausdruck, um ihn zu bestätigen.</p> <p>Sollte ein Schütze seinen Ergebnisausdruck nicht unterzeichnen, so vermerkt dies eine Aufsicht oder ein Jurymitglied mit Unterschrift, bevor der Ausdruck zur Klassifikation weitergegeben wird.</p>	<p>Bestätigung des Ergebnisausdrucks</p> <p>Der Schütze unterschreibt nach dem Wettkampf seinen Ergebnisausdruck, um ihn zu bestätigen.</p> <p>Sollte ein Schütze seinen Ergebnisausdruck nicht unterzeichnen, so vermerkt dies eine Aufsicht oder ein Jurymitglied mit Unterschrift, bevor der Ausdruck zur Klassifikation weitergegeben wird.</p> <p>Sollte der Sportler das Ergebnis nicht anerkennen, muss er der Standaufsicht beim Verlassen des Standes dieses mitteilen, die Aufsicht vermerkt den Zeitpunkt, der Sportler muss anschließend den Einspruch umgehend schriftlich nachreichen</p>	<p>Bestätigung des Ergebnisausdrucks</p> <p>Sollte der Sportler das Ergebnis nicht anerkennen, muss er der Standaufsicht beim Verlassen des Standes dieses mitteilen, die Aufsicht vermerkt den Zeitpunkt, der Sportler muss anschließend den Einspruch umgehend schriftlich nachreichen</p>
<p>0.7.1 Wettkampfklassen (Ausnahmen in den Fachteilen sind zu beachten)</p> <p>Einteilung der Wettkampfklassen Bogenwettbewerbe</p>	<p>0.7.1 Wettkampfklassen (Ausnahmen in den Fachteilen sind zu beachten)</p> <p>Einteilung der Wettkampfklassen Bogenwettbewerbe</p>	<p>0.7.1 Wettkampfklassen (Ausnahmen in den Fachteilen sind zu beachten)</p> <p>Einteilung der Wettkampfklassen Bogenwettbewerbe</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

<p>Schüler C männlich < 10 Jahre 24 Schüler C weiblich < 10 Jahre 25</p>	<p>Schüler C männlich ≤ 10 Jahre 24 Schüler C weiblich ≤ 10 Jahre 25</p>	
<p>0.7.1.1 Wechsel der Wettkampfklasse Die Schüler- und Jugendklassen sind festgeschrieben. Höhermeldung entsprechend der folgenden Grafik sind möglich, wenn der Sportler zu Beginn des Sportjahres über den Verein eine entsprechende Erklärung beim Landesverband abgibt. Eine Erklärung nach Regel 0.7.1.1 verpflichtet den Schützen für die Dauer eines Sportjahres zur Beibehaltung der gewählten Wettkampfklasse in allen Wettbewerben. Die Höhermeldungen für die Auflagewettbewerbe tangieren die Freihandklassen nicht.</p>	<p>0.7.1.1 Wechsel der Wettkampfklasse Die Schüler- und Jugendklassen sind festgeschrieben. Höhermeldung entsprechend der folgenden Grafik sind möglich, wenn der Sportler zu Beginn des Sportjahres über den Verein eine entsprechende Erklärung beim Landesverband abgibt. Eine Erklärung nach Regel 0.7.1.1 verpflichtet den Schützen für die Dauer eines Sportjahres zur Beibehaltung der gewählten Wettkampfklasse in allen Wettbewerben. Die Höhermeldungen werden getrennt nach Bogen, Auflagewettbewerbe, restliche Wettbewerbe behandelt. Höhermeldungen für die Auflagewettbewerbe tangieren die Freihandklassen nicht.</p>	<p>0.7.1.1 Wechsel der Wettkampfklasse Die Schüler- und Jugendklassen sind festgeschrieben. Höhermeldung entsprechend der folgenden Grafik sind möglich, wenn der Sportler zu Beginn des Sportjahres über den Verein eine entsprechende Erklärung beim Landesverband abgibt. Eine Erklärung nach Regel 0.7.1.1 verpflichtet den Schützen für die Dauer eines Sportjahres zur Beibehaltung der gewählten Wettkampfklasse in allen Wettbewerben. Die Höhermeldungen werden getrennt nach Bogen, Auflagewettbewerbe, restliche Wettbewerbe behandelt. Höhermeldungen für die Auflagewettbewerbe tangieren die Freihandklassen nicht.</p>
<p>0.7.3 Wettkampfpässe Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem - 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittel-ausweis des DSB mitführen. Aus diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen</p>	<p>0.7.3 Wettkampfpässe / Identitätsnachweis Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem - 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittel-ausweis des DSB mitführen. Aus diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.</p>	<p>0.7.3 Wettkampfpässe / Identitätsnachweis Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem - 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis oder Europäischer Feuerwaffenpass) mitzuführen. Sportler, die Hilfsmittel nach SPO Teil 10 in Anspruch nehmen, müssen den Hilfsmittel-ausweis des DSB mitführen. Diese Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen. Die Verwendung von datengestützten Pässen ist grundsätzlich möglich. Kann der Schütze bei Beginn des Wettkampfes den Identitätsnachweis nicht vorweisen, darf er zwar</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind vorzuzeigen.

Die Verwendung von datengestützten Pässen ist grundsätzlich möglich. Die Landesverbände müssen bei der deutschen Meisterschaft entsprechende Lesegeräte der Wettkampfleitung zur Verfügung stellen.

Kann der Schütze bei Beginn des Wettkampfes den Identitätsnachweis nicht vorweisen, darf er zwar starten, wird aber mit Abzug von zwei Ringen bzw. einem Treffer in der ersten Serie bestraft. Wenn er bis zur Einspruchsfrist seines Wettbewerbes diesen nicht erbringt wird sein Ergebnis annulliert. Eine Zeit-gutschrift erfolgt nicht.

Der Wettkampfpass muss folgende Angaben enthalten:

1. Name und Vorname,
2. Geburtsdatum,
3. Verein/Verband,
4. Klasse (bei der Wahl einer leistungsstärkeren Wettkampfklasse),
5. Starterlaubnis für weitere Vereine,
6. Wettbewerbe, die für weitere Vereine geschossen werden,
7. Genehmigung von Hilfsmitteln,
8. ausstellende Sportstelle,
9. Ausstellungsdatum und ggf. Gültigkeitsdauer.

Die Verwendung von datengestützten Pässen ist grundsätzlich möglich. ~~Die Landesverbände müssen bei der deutschen Meisterschaft entsprechende Lesegeräte der Wettkampfleitung zur Verfügung stellen.~~

Kann der Schütze bei Beginn des Wettkampfes den Identitätsnachweis nicht vorweisen, darf er zwar starten, wird aber mit Abzug von zwei Ringen bzw. einem Treffer in der ersten Serie bestraft. Wenn er bis zur Einspruchsfrist seines ~~Wettbewerbes~~ Durchgangs diesen nicht erbringt wird sein Ergebnis annulliert. Eine Zeit-gutschrift erfolgt nicht.

Der Wettkampfpass ~~obliegt der Anforderung des jeweiligen Landesverbandes und sollte~~ **muss** folgende Angaben enthalten:

1. Name und Vorname,
2. Geburtsdatum,
3. Verein/Verband,
4. Klasse (bei der Wahl einer leistungsstärkeren Wettkampfklasse),
5. Starterlaubnis für weitere Vereine,
6. Wettbewerbe, die für weitere Vereine geschossen werden,
- ~~7. Genehmigung von Hilfsmitteln,~~
8. ausstellende Sportstelle,
9. Ausstellungsdatum und ggf. Gültigkeitsdauer.

starten, wird aber mit Abzug von zwei Ringen bzw. einem Treffer in der ersten Serie bestraft. Wenn er bis zur Einspruchsfrist seines Durchgangs diesen nicht erbringt wird sein Ergebnis annulliert. Eine Zeit-gutschrift erfolgt nicht.

Der Wettkampfpass obliegt der Anforderungen des jeweiligen Landesverbandes und sollte folgende Angaben enthalten:

1. Name und Vorname,
2. Geburtsdatum,
3. Verein/Verband,
4. Klasse (bei der Wahl einer leistungsstärkeren Wettkampfklasse),
5. Starterlaubnis für weitere Vereine,
6. Wettbewerbe, die für weitere Vereine geschossen werden,
7. ausstellende Sportstelle,
8. Ausstellungsdatum und ggf. Gültigkeitsdauer.

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

EU-Bürger	Startberechtigung für EU-Bürger / Ausländische Sportler	Startberechtigung für EU-Bürger / Ausländische Sportler
<p>EU-Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt, sie gelten als deutsche Staatsangehörige im Sinne der Sportordnung. Die Sportler müssen bei ihrem Landesverband eine Verpflichtungserklärung abgeben. Sie müssen erklären, dass sie an den betr. Meisterschaften ihres Heimatlandes nicht teilnehmen und auch keine Wettkämpfe (national und international) für ihr Heimatland wahrnehmen.</p> <p>Ausländische Sportler mit internationaler ID-Nummer (auch EU-Ausländer) sind an den Meisterschaften nicht startberechtigt (In der BL gelten diese Sportler als Ausländer). Auf Antrag kann ein Sportler, der eine ruhende internationale ID-Nummer hat, zugelassen werden. Dazu hat der Sportler folgende Unterlagen über den Landesverband beim DSB einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ eigenhändig unterschriebener Antrag;■ Nachweis, dass die internationale ID-Nummer seit mindestens 3 Jahren ruht;■ Erklärung, dass der Sportler nicht an den Meisterschaften seines Heimatlandes teilnimmt und auch keine Wettkämpfe (national und international) für sein Heimatland wahrnimmt. <p>Schützen die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit und keine EU-Bürger sind, sind bei den Meisterschaften des DSB nur dann startberechtigt, wenn sie:</p>	<p>EU Bürger</p> <p>EU-Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt, sie gelten als deutsche Staatsangehörige im Sinne der Sportordnung. Die Sportler müssen bei ihrem Landesverband eine Verpflichtungserklärung abgeben. Sie müssen erklären, dass sie an den betr. Meisterschaften ihres Heimatlandes nicht teilnehmen und auch keine Wettkämpfe (national und international) für ihr Heimatland wahrnehmen.</p> <p>Sportler von außerhalb der EU</p> <p>Ausländische Sportler mit internationaler ID-Nummer (auch EU-Ausländer) sind an den Meisterschaften nicht startberechtigt (In der BL gelten diese Sportler als Ausländer). Auf Antrag kann ein Sportler, der eine ruhende internationale ID-Nummer hat, zugelassen werden. Dazu hat der Sportler folgende Unterlagen über den Landesverband beim DSB einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ eigenhändig unterschriebener Antrag;■ Nachweis, dass die internationale ID-Nummer seit mindestens 3 Jahren ruht;■ Erklärung, dass der Sportler nicht an den Meisterschaften seines Heimatlandes teilnimmt und auch keine Wettkämpfe (national und international) für sein Heimatland wahrnimmt. <p>Schützen die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit und keine EU-Bürger sind, sind bei den Meisterschaften des DSB nur dann startberechtigt, wenn sie:</p>	<p>EU Bürger</p> <p>EU-Bürger sind deutschen Sportlern gleichgestellt, sie gelten als deutsche Staatsangehörige im Sinne der Sportordnung. Die Sportler müssen bei ihrem Landesverband eine Verpflichtungserklärung abgeben. Sie müssen erklären, dass sie an den betr. Meisterschaften ihres Heimatlandes nicht teilnehmen und auch keine Wettkämpfe (national und international) für ihr Heimatland wahrnehmen.</p> <p>Sportler von außerhalb der EU</p> <p>Ausländische Sportler mit internationaler ID-Nummer (auch EU-Ausländer) sind an den Meisterschaften nicht startberechtigt (In der BL gelten diese Sportler als Ausländer). Auf Antrag kann ein Sportler, der eine ruhende internationale ID-Nummer hat, zugelassen werden. Dazu hat der Sportler folgende Unterlagen über den Landesverband beim DSB einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ eigenhändig unterschriebener Antrag;■ Nachweis, dass die internationale ID-Nummer seit mindestens 3 Jahren ruht;■ Erklärung, dass der Sportler nicht an den Meisterschaften seines Heimatlandes teilnimmt und auch keine Wettkämpfe (national und international) für sein Heimatland wahrnimmt. <p>Schützen die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit und keine EU-Bürger sind, sind bei den Meisterschaften des DSB nur dann startberechtigt, wenn sie:</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

<p>1. nachweisbar seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,</p> <p>2. über einen dem DSB angeschlossenen Landesverband mindestens ein Jahr mittelbare Mitglieder des DSB sind,</p> <p>3. eine Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und an Wettkämpfen (national und international) ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,</p> <p>4. sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.</p> <p>5. Zulassungsanträge sind über den zuständigen Landesverband an den DSB zu richten. Die Anträge müssen die Angaben 1–3 der Wettkampfpässe enthalten.</p> <p>6. Dieser Antrag muss vor Beginn des Sportjahres eingereicht werden. Bearbeitungsschluss ist spätestens der Meldeschluss der jeweiligen Landesmeisterschaft.</p> <p>7. Für Anträge, die nach dem Beginn des Sportjahres gestellt werden, erhebt der DSB eine Gebühr vom jeweiligen Landesverband.</p>	<p>1. nachweisbar seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,</p> <p>2. über einen dem DSB angeschlossenen Landesverband mindestens ein Jahr mittelbare Mitglieder des DSB sind,</p> <p>3. eine Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und an Wettkämpfen (national und international) ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,</p> <p>4. sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.</p> <p>5. Zulassungsanträge sind über den zuständigen Landesverband an den DSB zu richten. Die Anträge müssen die Angaben 1–3 der Wettkampfpässe enthalten.</p> <p>6. Dieser Antrag muss vor Beginn des Sportjahres eingereicht werden. Bearbeitungsschluss ist spätestens der 28.02. des betr. Sportjahres. Meldeschluss der jeweiligen Landesmeisterschaft</p> <p>7. Für Anträge, die nach dem Beginn des Sportjahres gestellt werden, erhebt der DSB eine Gebühr vom jeweiligen Landesverband.</p> <p>Für die Durchführung der Bundes- und Regionalligen gilt ergänzend die Ligaordnung.</p>	<p>1. nachweisbar seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,</p> <p>2. über einen dem DSB angeschlossenen Landesverband mindestens ein Jahr mittelbare Mitglieder des DSB sind,</p> <p>3. eine Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und an Wettkämpfen (national und international) ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,</p> <p>4. sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.</p> <p>5. Zulassungsanträge sind über den zuständigen Landesverband an den DSB zu richten. Die Anträge müssen die Angaben 1–3 der Wettkampfpässe enthalten.</p> <p>6. Dieser Antrag muss vor Beginn des Sportjahres eingereicht werden. Bearbeitungsschluss ist spätestens der 28.02. des betr. Sportjahres.</p> <p>7. Für Anträge, die nach dem Beginn des Sportjahres gestellt werden, erhebt der DSB eine Gebühr vom jeweiligen Landesverband.</p> <p>Für die Durchführung der Bundes- und Regionalligen gilt ergänzend die Ligaordnung.</p>
--	--	---

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

<p>0.9.4.1 Qualifikationsringzahl auf anderen Veranstaltungen erbringen (gilt nicht für die Deutsche Meisterschaft)</p>	<p>0.9.4.1 Qualifikationsringzahl auf anderen Veranstaltungen erbringen (gilt nicht für die Deutsche Meisterschaft)</p>	<p>0.9.4.1 Qualifikationsringzahl auf anderen Veranstaltungen erbringen</p>																																																																		
<p>0.20 Anhang</p> <p>Tabelle der Scheiben, alle Maße in mm</p> <table border="0"> <tr> <td>Wettbewerb</td> <td>10 m Schnellfeuerteil</td> </tr> <tr> <td>Ø 10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Innen Ø 10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ringabstand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Spiegel</td> <td>59,5/40,0</td> </tr> <tr> <td>Scheibenart</td> <td>10-kreisig</td> </tr> <tr> <td>Mindestformat der sichtbaren</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scheibe in mm</td> <td>170 x 1370</td> </tr> <tr> <td>Scheiben-Nr.</td> <td>8</td> </tr> </table> <p>Scheibe Nr. 20</p> <p>Bogen WA – 50 m Compound</p> <p>Toleranzen im Wertungsbereich</p> <table border="0"> <tr> <td>10-8</td> <td>± 1 mm</td> </tr> <tr> <td>7-6</td> <td>± 2 mm</td> </tr> </table>	Wettbewerb	10 m Schnellfeuerteil	Ø 10		Innen Ø 10		Ringabstand		Spiegel	59,5/40,0	Scheibenart	10-kreisig	Mindestformat der sichtbaren		Scheibe in mm	170 x 1370	Scheiben-Nr.	8	10-8	± 1 mm	7-6	± 2 mm	<p>0.20 Anhang</p> <p>Tabelle der Scheiben, alle Maße in mm</p> <table border="0"> <tr> <td>Wettbewerb</td> <td>10 m Schnellfeuerteil</td> </tr> <tr> <td>Ø 10</td> <td>22,0</td> </tr> <tr> <td>Innen Ø 10</td> <td>11,0</td> </tr> <tr> <td>Ringabstand</td> <td>13,25</td> </tr> <tr> <td>Spiegel</td> <td>59,5/40,0 154,5</td> </tr> <tr> <td>Scheibenart</td> <td>10-kreisig Ringe 5 - 10</td> </tr> <tr> <td>Mindestformat der sichtbaren</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scheibe in mm</td> <td>170 x 1370 170</td> </tr> <tr> <td>Scheiben-Nr.</td> <td>8</td> </tr> </table> <p>Scheibe Nr. 20</p> <p>Bogen WA – 50 m Compound</p> <p>Bogen WA 30 m</p> <table border="0"> <tr> <td>10-8</td> <td>± 1 mm</td> </tr> <tr> <td>7-6 5</td> <td>± 2 mm</td> </tr> </table>	Wettbewerb	10 m Schnellfeuerteil	Ø 10	22,0	Innen Ø 10	11,0	Ringabstand	13,25	Spiegel	59,5/40,0 154,5	Scheibenart	10-kreisig Ringe 5 - 10	Mindestformat der sichtbaren		Scheibe in mm	170 x 1370 170	Scheiben-Nr.	8	10-8	± 1 mm	7-6 5	± 2 mm	<p>0.20 Anhang</p> <p>Tabelle der Scheiben, alle Maße in mm</p> <table border="0"> <tr> <td>Wettbewerb</td> <td>10 m Schnellfeuerteil</td> </tr> <tr> <td>Ø 10</td> <td>22,0</td> </tr> <tr> <td>Innen Ø 10</td> <td>11,0</td> </tr> <tr> <td>Ringabstand</td> <td>13,25</td> </tr> <tr> <td>Spiegel</td> <td>154,5</td> </tr> <tr> <td>Scheibenart</td> <td>Ringe 5 - 10</td> </tr> <tr> <td>Mindestformat der sichtbaren</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scheibe in mm</td> <td>170 x 170</td> </tr> <tr> <td>Scheiben-Nr.</td> <td>8</td> </tr> </table> <p>Bogen WA – 50 m Compound</p> <p>Bogen WA 30 m</p> <table border="0"> <tr> <td>10-8</td> <td>± 1 mm</td> </tr> <tr> <td>7-5</td> <td>± 2 mm</td> </tr> </table>	Wettbewerb	10 m Schnellfeuerteil	Ø 10	22,0	Innen Ø 10	11,0	Ringabstand	13,25	Spiegel	154,5	Scheibenart	Ringe 5 - 10	Mindestformat der sichtbaren		Scheibe in mm	170 x 170	Scheiben-Nr.	8	10-8	± 1 mm	7-5	± 2 mm
Wettbewerb	10 m Schnellfeuerteil																																																																			
Ø 10																																																																				
Innen Ø 10																																																																				
Ringabstand																																																																				
Spiegel	59,5/40,0																																																																			
Scheibenart	10-kreisig																																																																			
Mindestformat der sichtbaren																																																																				
Scheibe in mm	170 x 1370																																																																			
Scheiben-Nr.	8																																																																			
10-8	± 1 mm																																																																			
7-6	± 2 mm																																																																			
Wettbewerb	10 m Schnellfeuerteil																																																																			
Ø 10	22,0																																																																			
Innen Ø 10	11,0																																																																			
Ringabstand	13,25																																																																			
Spiegel	59,5/40,0 154,5																																																																			
Scheibenart	10-kreisig Ringe 5 - 10																																																																			
Mindestformat der sichtbaren																																																																				
Scheibe in mm	170 x 1370 170																																																																			
Scheiben-Nr.	8																																																																			
10-8	± 1 mm																																																																			
7-6 5	± 2 mm																																																																			
Wettbewerb	10 m Schnellfeuerteil																																																																			
Ø 10	22,0																																																																			
Innen Ø 10	11,0																																																																			
Ringabstand	13,25																																																																			
Spiegel	154,5																																																																			
Scheibenart	Ringe 5 - 10																																																																			
Mindestformat der sichtbaren																																																																				
Scheibe in mm	170 x 170																																																																			
Scheiben-Nr.	8																																																																			
10-8	± 1 mm																																																																			
7-5	± 2 mm																																																																			
<p>0.21 Anhang: Wettbewerbe des DSB</p> <p>1.42 Anschlagsart stehend; ab Senioren Regel 9 beachten</p>	<p>0.21 Anhang: Wettbewerbe des DSB</p> <p>1.42 Anschlagsart stehend;</p>	<p>0.21 Anhang: Wettbewerbe des DSB</p> <p>1.42 Anschlagsart stehend;</p>																																																																		

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 0 Allgemein gültige Regeln für alle Disziplinen

2.18 Waffenart Mehrschüssige Luftpistole	ab Senioren-Regel 9 beachten 2.18 Waffenart Mehrschüssige Luftpistole Kurzwaffe Mehrlader Tabelle 3 D wird neu eingefügt	2.18 Waffenart Kurzwaffe Mehrlader Tabelle 3 D siehe unten
--	--	---

Kennzahl	Wettbewerb	Waffenart	Visierung	Kaliber	Distanz	Anschlagsart	Schüsse	Zeit
6.60	Bogen 3D Recurve	Bogen	Diopter	Pfeile	45 – 10	stehend, kniend	48	in Passen zu 2 Pfeilen je 2 Minuten
6.65	Bogen 3D Compound	Bogen	Scope, Peepsight	Pfeile	45 – 10	stehend, kniend	48	in Passen zu 2 Pfeilen je 2 Minuten
6.66	Bogen 3D Blankbogen	Bogen		Pfeile	30 – 5	stehend, kniend	48	in Passen zu 2 Pfeilen je 2 Minuten
6.67	Bogen 3D Langbogen	Bogen		Pfeile	30 – 5	stehend, kniend	48	in Passen zu 2 Pfeilen je 2 Minuten
6.68	Bogen 3D Instinktivbogen	Bogen		Pfeile	30 – 5	stehend, kniend	48	in Passen zu 2 Pfeilen je 2 Minuten

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 1 Regeln für Gewehr

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<p>1.5 Festlegungen</p> <p>1.5.1 Festlegungen für alle Gewehre</p> <p>4. Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.</p>	<p>1.5 Festlegungen</p> <p>1.5.1 Festlegungen für alle Gewehre</p> <p>4. Mehrlader müssen bei Einzelladerwettbewerben als Einzellader verwendet werden.</p>	<p>1.5 Festlegungen</p> <p>1.5.1 Festlegungen für alle Gewehre</p> <p>4. Mehrlader müssen bei Einzelladerwettbewerben als Einzellader verwendet werden.</p>
<p>1.5.3 Festlegungen für Gewehre im Wettbewerb LG 3-Stellung</p> <p>2. Das Auswechseln des Kornes, der Diopterscheibe und das Verstellen der Schaftkappe nach „oben und unten“ und des Handstopps gelten nicht als Veränderungen.</p>	<p>1.5.3 Festlegungen für Gewehre im Wettbewerb LG 3-Stellung</p> <p>2. Das Auswechseln des Kornes, der Diopterscheibe, des Handstopps, und das Verstellen der Schaftkappe nach „oben und unten“ und des Handstopps gelten nicht als Veränderungen. sind erlaubt</p>	<p>1.5.3 Festlegungen für Gewehre im Wettbewerb LG 3-Stellung</p> <p>2. Das Auswechseln des Kornes, der Diopterscheibe, des Handstopps, das Verstellen der Schaftkappe nach „oben und unten“ sind erlaubt</p>
<p>1.5.4 dritte Zeichnung</p>	<p>1.5.4 dritte Zeichnung</p> <p>Zeichnung KK-Gewehr wurde hinter die Tabelle „Festlegungen“ geschoben und in der Zeichnung das Maß 140 mm gelöscht</p>	<p>1.5.4 dritte Zeichnung</p> <p>Zeichnung KK-Gewehr wurde hinter die Tabelle „Festlegungen“ geschoben und in der Zeichnung das Maß 140 mm gelöscht</p>
<p>1.6 Festlegungen für Dreistellungswettbewerbe</p> <p>Die Wettkämpfe werden in drei Anschlagarten in der Reihenfolge</p> <p>■ kniend (ab Herren II/Damen II auch sitzend)</p>	<p>1.6 Festlegungen für Dreistellungswettbewerbe</p> <p>Die Wettkämpfe werden in drei Anschlagarten in der Reihenfolge</p> <p>■ kniend (ab Herren II/Damen II auch sitzend)</p>	<p>1.6 Festlegungen für Dreistellungswettbewerbe</p> <p>Die Wettkämpfe werden in drei Anschlagarten in der Reihenfolge</p> <p>■ kniend (ab Herren II/Damen II auch sitzend)</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 1 Regeln für Gewehr

<ul style="list-style-type: none">■ liegend■ stehend ausgetragen. <p>In den Wettbewerben „KK 3 × 20“ und „KK 3 × 40“ sowie beim Wettbewerb „300 m Freigewehr“ dürfen zwischen den Stellungen sowohl das Gewehr als auch das Zubehör gewechselt werden.</p> <p>Bei LG-Dreistellung darf nur das Zubehör gewechselt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none">■ liegend■ stehend ausgetragen. <p>In den Wettbewerben „KK 3 × 20“ und „KK 3 × 40“ sowie beim Wettbewerb „300 m Freigewehr“ dürfen zwischen den Stellungen sowohl das Gewehr als auch das Zubehör gewechselt werden.</p> <p>Bei LG-Dreistellung darf nur das Zubehör gewechselt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none">■ liegend■ stehend ausgetragen. <p>In den Wettbewerben „KK 3 × 20“ und „KK 3 × 40“ sowie beim Wettbewerb „300 m Freigewehr“ dürfen zwischen den Stellungen sowohl das Gewehr als auch das Zubehör gewechselt werden.</p>
--	---	---

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 2 Regeln für Pistole und Revolver

Bisheriger Wortlaut

Änderung

Neuer Text

2.6 Fertighaltung

Fertighaltung für die Wettbewerbe 25 m Schnellfeuerpistole, 10 m Luftpistole-Mehrkampf, 10 m Luft-pistole Standard, 10 m mehrschüssige Luftpistole, 25 m Pistole Duell, 25 m Zentralfeuerpistole Duell und 25 m Standardpistole (20- und 10-Sekundenserie).

Der Schütze senkt den Arm mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten. Die Pistole/Revolver darf nicht aufgestützt und dabei nicht auf den Boden innerhalb des Schützenstandes gerichtet werden.

Während auf das Zudrehen der Scheiben oder das Signal zum Schießen gewartet wird, darf der Arm keine sichtbaren Bewegungen machen.

In dem Augenblick, in dem sich die Scheiben zu drehen beginnen, oder das Lichtsignal zum Schießen erscheint, darf der Schütze die Pistole/Revolver heben.

Wenn bei 25 m Schnellfeuer-, 25 m Standard- (20 und 10 Sek.) oder Duellschießen der Schütze den Arm in Fertighaltung weniger als 45° senkt oder ihn vor Beginn der Scheibendrehung über 45° hebt, wird der Schütze gewarnt (Gelbe Karte). Das Ergebnis wird notiert. Die Serie wird wiederholt.

Pro Scheibe werden die niedrigsten Schusswerte der zwei Serien (oder der drei Serien, sollte eine Waffenstörung auftreten) entsprechend der höchsten Anzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) gewertet.

2.6 Fertighaltung

Fertighaltung für die Wettbewerbe 25 m Schnellfeuerpistole, 10 m Luftpistole-Mehrkampf-~~Schnellfeuer~~teil, 10 m Luftpistole Standard-20 Sekunden Serie , 10 m mehrschüssige Luftpistole, 25 m Pistole ~~Duell~~ Schnellfeuer~~teil~~, 25 m Zentralfeuerpistole ~~Duell~~ Schnellfeuer~~teil~~ und 25 m Standardpistole (20- und 10-Sekundenserie).

Der Schütze senkt den Arm mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten. Die Pistole/Revolver darf nicht aufgestützt und dabei nicht auf den Boden innerhalb des Schützenstandes gerichtet werden.

Während auf das Zudrehen der Scheiben oder das Signal zum Schießen gewartet wird, darf der Arm keine sichtbaren Bewegungen machen.

In dem Augenblick, in dem sich die Scheiben zu drehen beginnen, oder das Lichtsignal zum Schießen erscheint, darf der Schütze die Pistole/Revolver heben.

Wenn bei 25 m Schnellfeuer-, 25 m Standard- (20 und 10 Sek.) oder ~~Duellschießen~~ Schnellfeuer~~teilen~~ der Schütze den Arm in Fertighaltung weniger als 45° senkt oder ihn vor Beginn der Scheibendrehung über 45° hebt, wird der Schütze gewarnt (Gelbe Karte). Das Ergebnis wird notiert. Die Serie wird wiederholt.

Pro Scheibe werden die niedrigsten Schusswerte der zwei Serien (oder der drei Serien, sollte eine Waffenstörung auftreten) entsprechend der höchsten Anzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) gewertet.

2.6 Fertighaltung

Fertighaltung für die Wettbewerbe 25 m Schnellfeuerpistole, 10 m Luftpistole-Mehrkampf-~~Schnellfeuer~~teil, 10 m Luftpistole Standard-20 Sekunden Serie , 10 m mehrschüssige Luftpistole, 25 m Pistole ~~Schnellfeuer~~teil, 25 m Zentralfeuerpistole ~~Schnellfeuer~~teil und 25 m Standardpistole (20- und 10-Sekundenserie).

Der Schütze senkt den Arm mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten. Die Pistole/Revolver darf nicht aufgestützt und dabei nicht auf den Boden innerhalb des Schützenstandes gerichtet werden.

Während auf das Zudrehen der Scheiben oder das Signal zum Schießen gewartet wird, darf der Arm keine sichtbaren Bewegungen machen.

In dem Augenblick, in dem sich die Scheiben zu drehen beginnen, oder das Lichtsignal zum Schießen erscheint, darf der Schütze die Pistole/Revolver heben.

Wenn bei 25 m Schnellfeuer-, 25 m Standard- (20 und 10 Sek.) oder Schnellfeuer~~teilen~~ der Schütze den Arm in Fertighaltung weniger als 45° senkt oder ihn vor Beginn der Scheibendrehung über 45° hebt, wird der Schütze gewarnt (Gelbe Karte). Das Ergebnis wird notiert. Die Serie wird wiederholt.

Pro Scheibe werden die niedrigsten Schusswerte der zwei Serien (oder der drei Serien, sollte eine Waffenstörung auftreten) entsprechend der höchsten Anzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) gewertet.

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 2 Regeln für Pistole und Revolver

<p>Beim zweiten Verstoß dieser Art innerhalb desselben Durchgangs erhält der Schütze außerdem zwei Ringe Abzug (Grüne Karte).</p> <p>Beim dritten Verstoß innerhalb desselben Durchgangs wird der Schütze disqualifiziert (Rote Karte).</p>	<p>Beim zweiten Verstoß dieser Art innerhalb desselben Durchgangs erhält der Schütze außerdem zwei Ringe Abzug (Grüne Karte).</p> <p>Beim dritten Verstoß innerhalb desselben Durchgangs wird der Schütze disqualifiziert (Rote Karte).</p>	<p>Beim zweiten Verstoß dieser Art innerhalb desselben Durchgangs erhält der Schütze außerdem zwei Ringe Abzug (Grüne Karte).</p> <p>Beim dritten Verstoß innerhalb desselben Durchgangs wird der Schütze disqualifiziert (Rote Karte).</p>
<p>2.8.3 Wiederholung bei anerkannten Störungen</p> <p>10m LP Mehrkampf – in jeden 20 Schuss-Durchgang -einmal</p>	<p>2.8.3 Wiederholung bei anerkannten Störungen</p> <p>10m LP Mehrkampf – in jeden 20 Schuss-Durchgang -einmal</p>	
<p>2.8.4 Komplettierungen bei anerkannten Störungen</p> <p>Bei anerkannter Waffenstörung oder anerkanntem Munitionsversagen wird die Serie komplettiert:</p> <p>25 m Pistole Kleinkaliber / 25 m Zentralfeuerpistole</p>	<p>2.8.4 Komplettierungen bei anerkannten Störungen</p> <p>Bei anerkannter Waffenstörung oder anerkanntem Munitionsversagen wird die Serie komplettiert:</p> <p>25 m Pistole Kleinkaliber / 25 m Zentralfeuerpistole/10 m LP Mehrkampf</p>	<p>2.8.4 Komplettierungen bei anerkannten Störungen</p> <p>Bei anerkannter Waffenstörung oder anerkanntem Munitionsversagen wird die Serie komplettiert:</p> <p>25 m Pistole Kleinkaliber / 25 m Zentralfeuerpistole/10 m LP Mehrkampf</p>

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 3 Regeln für Flintenschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<p>3.1.2 Munition</p> <p>■ Die Länge der Patronenhülse nach Abgabe des Schusses darf 76 mm, das Gewicht der Schrotladung 24,5 g nicht überschreiten. Es sind nur kugelförmige Schrote aus Blei, Bleilegierung oder alternativem Material von maximal 2,6 mm Durchmesser zugelassen.</p>	<p>3.1.2 Munition</p> <p>■ Die Länge der Patronenhülse nach Abgabe des Schusses darf 76 mm, das Das Gewicht der Schrotladung darf 24,5 g nicht überschreiten. Es sind nur kugelförmige Schrote aus Blei, Bleilegierung oder alternativem Material von maximal 2,6 mm Durchmesser zugelassen.</p>	<p>3.1.2 Munition</p> <p>■ Das Gewicht der Schrotladung darf 24,5 g nicht überschreiten. Es sind nur kugelförmige Schrote aus Blei, Bleilegierung oder alternativem Material von maximal 2,6 mm Durchmesser zugelassen.</p>
<p>3.6 Haupt- und Hilfsrichter</p> <p>Das Schießen leitet ein erfahrener Hauptrichter, der auch weitgehende Waffenkenntnisse haben soll. Ab der Landesmeisterschaft muss eine entsprechende Lizenz vorhanden sein.</p>	<p>3.6 Haupt- und Hilfsrichter</p> <p>Das Schießen leitet ein erfahrener Hauptrichter, der auch weitgehende Waffenkenntnisse haben soll. Ab der Landesmeisterschaft muss eine DSB Kampfrichter B entsprechende Lizenz vorhanden sein.</p>	<p>3.6 Haupt- und Hilfsrichter</p> <p>Das Schießen leitet ein erfahrener Hauptrichter, der auch weitgehende Waffenkenntnisse haben soll. Ab der Landesmeisterschaft muss eine DSB Kampfrichter B Lizenz vorhanden sein.</p>
<p>3.21.2 Munition</p> <p>■ Die Länge der Patronenhülse nach Abgabe des Schusses darf 76 mm, das Gewicht der Schrotladung 28,5 g nicht überschreiten. Es sind nur kugelförmige Schrote aus Blei, Bleilegierung oder alternativem Material von mindestens 1,9 mm und maximal 2,6 mm Durchmesser zugelassen.</p>	<p>3.21.2 Munition</p> <p>■ Die Länge der Patronenhülse nach Abgabe des Schusses darf 76 mm, Das Gewicht der Schrotladung darf 28,5 g nicht überschreiten. Es sind nur kugelförmige Schrote aus Blei, Bleilegierung oder alternativem Material von mindestens 1,9 mm und maximal 2,6 mm Durchmesser zugelassen.</p>	<p>3.21.2 Munition</p> <p>■ , Das Gewicht der Schrotladung darf 28,5 g nicht überschreiten. Es sind nur kugelförmige Schrote aus Blei, Bleilegierung oder alternativem Material von mindestens 1,9 mm und maximal 2,6 mm Durchmesser zugelassen.</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 3 Regeln für Flintenschießen

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 4 Regeln für das Schießen auf laufende Scheibe

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Im Teil 4 sind keine Änderungen		

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 5 Regeln für das Armbrustschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<p>5.10 Scheibenschießen (nationale Bedingungen 30 m – Disziplin 5.31)</p> <p>Es darf die 30 m Armbrust gemäß Regel 5.20 verwendet werden.</p> <p>Der Veranstalter kann die Schießzeit um bis zu zehn Minuten verkürzen. Es sind max. 10 Probebolzen, die während der gesamten Wettkampfzeit geschossen werden können, erlaubt.</p>	<p>5.10 Scheibenschießen (nationale Bedingungen 30 m – Disziplin 5.31)</p> <p>Es darf die 30 m Armbrust gemäß Regel 5.20 verwendet werden.</p> <p>Der Veranstalter kann die Schießzeit um bis zu zehn Minuten verkürzen. Es sind max. 10 Probebolzen schüsse, die während der gesamten Wettkampfzeit geschossen werden können, erlaubt.</p>	<p>5.10 Scheibenschießen (nationale Bedingungen 30 m – Disziplin 5.31)</p> <p>Es darf die 30 m Armbrust gemäß Regel 5.20 verwendet werden.</p> <p>Der Veranstalter kann die Schießzeit um bis zu zehn Minuten verkürzen. Es sind max. 10 Probeschüsse, die während der gesamten Wettkampfzeit geschossen werden können, erlaubt.</p>
<p>5.11 Sternschießen (Disziplin 5.32)</p> <p>5.11.1 Stern und Plattl</p> <p>Die Plattl sind schwarz und haben in der Mitte eine weiße Kreisfläche von 50 mm Durchmesser.</p> <p>Sie sind mit zwei Nägeln an den Haltestäben befestigt.</p>	<p>5.11 Sternschießen (Disziplin 5.32)</p> <p>5.11.1 Stern und Plattl</p> <p>Die Plattl sind schwarz und haben in der Mitte eine weiße Kreisfläche von 50 mm Durchmesser.</p> <p>Sie sind mit zwei Nägeln oder einer Tackerklammer an den Haltestäben befestigt. Hierbei muss sichergestellt werden, dass bei einer Meisterschaft entweder nur genagelte oder nur geklammerte Plattl verwendet werden.</p>	<p>5.11 Sternschießen (Disziplin 5.32)</p> <p>5.11.1 Stern und Plattl</p> <p>Die Plattl sind schwarz und haben in der Mitte eine weiße Kreisfläche von 50 mm Durchmesser.</p> <p>Sie sind mit zwei Nägeln oder einer Tackerklammer an den Haltestäben befestigt. Hierbei muss sichergestellt werden, dass bei einer Meisterschaft entweder nur genagelte oder nur geklammerte Plattl verwendet werden.</p>

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
6.2.1.2 Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts dürfen nicht kürzer sein als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen.	6.2.1.2 Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern mindestens Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts und Röcke dürfen nicht kürzer sein als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen.	6.2.1.2 Die Oberbekleidung muss die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken, über beide Schultern mindestens Träger haben und bei vollem Auszug den Taillenbereich bedecken. Shorts und Röcke dürfen nicht kürzer sein als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten ausgestreckten Armen und Fingern reichen.
6.2.2.2.2 Compoundsehne Eine Sehne jeglicher Art ist zulässig, die mit mehreren Wicklungen für Nockpunkte versehen sein kann sowie mit anderen Vorkehrungen, wie zum Beispiel Lippen- oder Nasenmarken, Peepsight (Lochvisier in der Sehne) Vorrichtung zur Ausrichtung des Peepsight, Schlingen für das Release etc. Bei 3-D und Feld-bogen müssen die Sehnendämpfer mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sein.	6.2.2.2.2 Compoundsehne Eine Sehne jeglicher Art ist zulässig, die mit mehreren Wicklungen für Nockpunkte versehen sein kann sowie mit anderen Vorkehrungen, wie zum Beispiel Lippen- oder Nasenmarken, Peepsight (Lochvisier in der Sehne) Vorrichtung zur Ausrichtung des Peepsight, Schlingen für das Release etc. Bei 3-D und Feld-bogen müssen die Sehnendämpfer mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sein.	6.2.2.2.2 Compoundsehne Eine Sehne jeglicher Art ist zulässig, die mit mehreren Wicklungen für Nockpunkte versehen sein kann sowie mit anderen Vorkehrungen, wie zum Beispiel Lippen- oder Nasenmarken, Peepsight (Lochvisier in der Sehne) Vorrichtung zur Ausrichtung des Peepsight, Schlingen für das Release etc.

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

6.2.2.3.2 Sehne

Die Sehne besteht aus beliebigem Material und einer beliebigen Zahl von Einzelfäden, die verschieden-farbig sein dürfen. Die Sehne kann versehen sein mit einer Mittelwicklung für die Zugfinger, einem Nockpunkt, an dem bis zu zwei zusätzliche Wicklungen angebracht werden dürfen, um die Pfeilnocke aufzunehmen, und bis zu zwei Nockpunktmarken, um diesen Punkt festzulegen. An den beiden Sehnen-enden befindet sich je eine Schlinge, die beim Spannen des Bogens in die Sehnenkerben eingehängt wird. Lippen- oder Nasenmarkierungen sind nicht zulässig. Die Mittelwicklung der Sehne darf bei vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden. Eine Sehne darf auf keine Weise eine Zielhilfe durch ein Peepsight (Lochvisier in der Sehne), Markierungen oder irgendein anderes Hilfsmittel aufweisen.

6.2.2.3.2 Sehne

Die Sehne besteht aus beliebigem Material und einer beliebigen Zahl von Einzelfäden, die verschieden-farbig sein dürfen. Die Sehne kann versehen sein mit einer Mittelwicklung für die Zugfinger, einem Nockpunkt, an dem bis zu zwei zusätzliche Wicklungen angebracht werden dürfen, um die Pfeilnocke aufzunehmen, und bis zu zwei Nockpunktmarken, um diesen Punkt festzulegen. An den beiden Sehnen-enden befindet sich je eine Schlinge, die beim Spannen des Bogens in die Sehnenkerben eingehängt wird. Lippen- oder Nasenmarkierungen sind nicht zulässig. Bei Wettkämpfen in der Halle und im Freien darf die Mittelwicklung der Sehne **darf** bei vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden. Dies gilt nicht für **Feldbogen- und 3D Meisterschaften**. Eine Sehne darf auf keine Weise eine Zielhilfe durch ein Peepsight (Lochvisier in der Sehne), Markierungen oder irgendein anderes Hilfsmittel aufweisen. **Außerdem sind Sehnendämpfer erlaubt, wen diese mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sind.**

6.2.2.3.2 Sehne

Die Sehne besteht aus beliebigem Material und einer beliebigen Zahl von Einzelfäden, die verschieden-farbig sein dürfen. Die Sehne kann versehen sein mit einer Mittelwicklung für die Zugfinger, einem Nockpunkt, an dem bis zu zwei zusätzliche Wicklungen angebracht werden dürfen, um die Pfeilnocke aufzunehmen, und bis zu zwei Nockpunktmarken, um diesen Punkt festzulegen. An den beiden Sehnen-enden befindet sich je eine Schlinge, die beim Spannen des Bogens in die Sehnenkerben eingehängt wird. Lippen- oder Nasenmarkierungen sind nicht zulässig. Bei Wettkämpfen in der Halle und im Freien darf die Mittelwicklung der Sehne bei vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden. Dies gilt nicht für **Feldbogen- und 3D Meisterschaften** Eine Sehne darf auf keine Weise eine Zielhilfe durch ein Peepsight (Lochvisier in der Sehne), Markierungen oder irgendein anderes Hilfsmittel aufweisen. **Außerdem sind Sehnendämpfer erlaubt, wen diese mindestens 30 cm vom Nockpunkt entfernt sind.**

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<p>6.2.3 Pfeile</p> <p>Ein Pfeil besteht aus einem Schaft mit Spitze, Nocke, Befiederung und eventueller Bemalung. Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts beträgt 9,3 mm. Pfeilumwicklungen („Wraps“) unterliegen dieser -Einschränkung nicht, solange sie nicht länger als 22 cm sind, gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende der Pfeilumwicklung; der Durchmesser der dazugehörigen Pfeilspitze darf maximale 9,4 mm betragen. Die Pfeile eines Wettkämpfers müssen auf dem Schaft seinen Namen oder seine Initialen tragen.</p>	<p>6.2.3 Pfeile</p> <p>Ein Pfeil besteht aus einem Schaft mit Spitze, Nocke, Befiederung und eventueller Bemalung. Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts beträgt 9,3 mm. Pfeilumwicklungen („Wraps“) unterliegen dieser -Einschränkung nicht, dürfen jedoch nicht solange sie nicht länger als 22 cm sein , gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende der Pfeilumwicklung; der Durchmesser der dazugehörigen Pfeilspitze darf maximale 9,4 mm betragen. Die Pfeile eines Wettkämpfers müssen auf dem Schaft seinen Namen oder seine Initialen tragen.</p>	<p>6.2.3 Pfeile</p> <p>Ein Pfeil besteht aus einem Schaft mit Spitze, Nocke, Befiederung und eventueller Bemalung. Der maximale Durchmesser eines Pfeilschafts beträgt 9,3 mm. Pfeilumwicklungen („Wraps“) unterliegen dieser -Einschränkung nicht, dürfen jedoch nicht länger als 22 cm sein , gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende der Pfeilumwicklung; der Durchmesser der dazugehörigen Pfeilspitze darf maximale 9,4 mm betragen. Die Pfeile eines Wettkämpfers müssen auf dem Schaft seinen Namen oder seine Initialen tragen.</p>
<p>6.3.6.7.2</p> <p>Wird bei Wettbewerben in der Halle oder im Freien ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so kann er korrigiert werden. Die Korrektur muss in Gegenwart eines Kampf-richters geschehen und von diesem abgezeichnet werden, bevor die Pfeile gezogen werden. Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.</p>	<p>6.3.6.7.2</p> <p>Wird bei Wettbewerben in der Halle oder im Freien ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so darf dieser, wenn es sich um einen Irrtum bei den Einzelnen Pfeilwerten handelt, nur von einem Kampfrichter korrigiert werden. Handelt es sich um einen Irrtum in der Addition der Pfeilwerte, so kann dieser vom Schreiber korrigiert kann er werden. Die Korrektur muss in Gegenwart eines Kampf-richters geschehen und von diesem abgezeichnet werden, bevor die Pfeile gezogen</p>	<p>6.3.6.7.2</p> <p>Wird bei Wettbewerben in der Halle oder im Freien ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen wurden, so darf dieser, wenn es sich um einen Irrtum bei den Einzelnen Pfeilwerten handelt, nur von einem Kampfrichter korrigiert werden. Handelt es sich um einen Irrtum in der Addition der Pfeilwerte, so kann dieser vom Schreiber korrigiert werden. Die Korrektur muss in Gegenwart eines Kampf-richters geschehen und von diesem abgezeichnet werden, bevor die Pfeile gezogen</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

	werden. Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.	werden. Bei allen anderen Streitfragen um Einträge auf dem Schusszettel ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen.
6.4.2.1 Scheiben/Ständer Scheibenneigung WA Halle < 10 Grad, 130 cm +/- 2 cm	6.4.2.1 Scheiben/Ständer Scheibenneigung WA Halle < 10 Grad, Scheibenmitte 130 cm +/- 2 cm	6.4.2.1 Scheiben/Ständer Scheibenneigung WA Halle < 10 Grad, Scheibenmitte 130 cm +/- 2 cm
6.4.3.1.1 Ergebnisgleichheit Bei Ergebnisgleichheit nach der Qualifikationsrunde wird mit Ausnahme der Zulassung zu Finalrunden die bessere Platzierung wie folgt ermittelt: <input type="checkbox"/> durch die größere Anzahl der 10er (Innen-10er für Compound), <input type="checkbox"/> durch die größere Anzahl der 9er. Ist dann die Entscheidung immer noch nicht möglich, sind die Schützen gleichwertig, es sei denn, es geht um die Rangfolge für die Einteilung in die Auswahltabelle (siehe Anhang). In diesem Fall wird die Platzierung durch Losentscheid ermittelt.	6.4.3.1.1 Ergebnisgleichheit Bei Ergebnisgleichheit nach der Qualifikationsrunde wird mit Ausnahme der Zulassung zu Finalrunden die bessere Platzierung wie folgt ermittelt: <input type="checkbox"/> durch die größere Anzahl der 10er (Innen-10er für Compound), <input type="checkbox"/> durch die größere Anzahl der 9er. Ist dann die Entscheidung immer noch nicht möglich, sind die Schützen gleichwertig, es sei denn, es geht um die Rangfolge für die Einteilung in die Auswahltabelle (siehe Anhang). In diesem Fall wird die Platzierung durch Losentscheid ermittelt.	6.4.3.1.1 Ergebnisgleichheit Bei Ergebnisgleichheit nach der Qualifikationsrunde wird mit Ausnahme der Zulassung zu Finalrunden die bessere Platzierung wie folgt ermittelt: <input type="checkbox"/> durch die größere Anzahl der 10er (Innen-10er für Compound), <input type="checkbox"/> durch die größere Anzahl der 9er. Ist dann die Entscheidung immer noch nicht möglich, sind die Schützen gleichwertig, es sei denn, es geht um die Rangfolge für die Einteilung in die Auswahltabelle (siehe Anhang). In diesem Fall wird die Platzierung durch Losentscheid ermittelt.

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

Geht es um den letzten Qualifikationsplatz für die Finalrunde, so müssen alle ergebnisgleichen Schützen (ungeachtet der 10er und 9er) um diesen Platz stechen.

Das Stechen findet auf neutralen Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes auf der Position (A,B,C,D) statt, auf welcher der Schütze auch in der Qualifikationsrunde geschossen hat. Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil in sein mittleres Scheibenbild. Die Vorlaufzeit beträgt 10 Sekunden.

Sollte dieses Verfahren nicht durchführbar sein, werden eine oder mehrere Scheiben mit max. 2 Auflagen und zwei Wettkämpfern pro Scheibe vorbereitet.

Geht es um den letzten Qualifikationsplatz für die Finalrunde, so müssen alle ergebnisgleichen Schützen (ungeachtet der 10er und 9er) um diesen Platz stechen.

Das Stechen findet auf neutralen Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes auf der Position (A,B,C,D) statt, auf welcher der Schütze auch in der Qualifikationsrunde geschossen hat. Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil in sein mittleres Scheibenbild. Die Vorlaufzeit beträgt 10 Sekunden.

Sollte dieses Verfahren nicht durchführbar sein, werden eine oder mehrere Scheiben mit max. 2 Auflagen und zwei Wettkämpfern pro Scheibe vorbereitet.

Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile am nächsten am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft

Geht es um den letzten Qualifikationsplatz für die Finalrunde, so müssen alle ergebnisgleichen Schützen (ungeachtet der 10er und 9er) um diesen Platz stechen.

Das Stechen findet auf neutralen Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes auf der Position (A,B,C,D) statt, auf welcher der Schütze auch in der Qualifikationsrunde geschossen hat. Jeder Schütze schießt innerhalb von 40 Sekunden einen Pfeil in sein mittleres Scheibenbild. Die Vorlaufzeit beträgt 10 Sekunden.

Sollte dieses Verfahren nicht durchführbar sein, werden eine oder mehrere Scheiben mit max. 2 Auflagen und zwei Wettkämpfern pro Scheibe vorbereitet.

Sieger des Stechens ist der Schütze, dessen Pfeil sich näher am Zentrum befindet. Kann nicht ermittelt werden, welcher Pfeil sich näher am Zentrum befindet, schießen die Schützen erneut einen Pfeil. Dies wird wiederholt, bis der Pfeil, der sich näher am Zentrum befindet, eindeutig feststellbar ist. Schießen mehrere Schützen um einen oder mehrere Plätze, gewinnen so viele Schützen, deren Pfeile am nächsten am Zentrum sind, wie es Plätze gibt. Lassen sich diese Pfeile nicht ermitteln, so schießen nur die Schützen ein zweites Stechen, die es betrifft

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<p>6.7.2 Meisterschaftsprogramm</p> <p>Eine 3D-Meisterschaftsrunde besteht aus je 2 Pfeilen auf 24 Ziele auf unbekannte Entfernungen.</p> <p>Bis einschließlich Landesmeisterschaft wird eine 3D-Meisterschaftsrunde geschossen.</p> <p>Jeder Schütze muss 2 Pfeile pro Ziel schießen. Die maximale Zeit einer Gruppe von zwei Schützen für zwei Pfeile beträgt 90 Sekunden.</p>	<p>6.7.2 Meisterschaftsprogramm</p> <p>Eine 3D-Meisterschaftsrunde besteht aus je 2 Pfeilen auf 24 Ziele auf unbekannte Entfernungen.</p> <p>Bis einschließlich Landesmeisterschaft wird eine 3D-Meisterschaftsrunde geschossen.</p> <p>Jeder Schütze muss 2 Pfeile pro Ziel schießen. Die maximale Zeit einer Gruppe von zwei Schützen für zwei Pfeile beträgt 90 Sekunden. 2 Minuten</p>	<p>6.7.2 Meisterschaftsprogramm</p> <p>Eine 3D-Meisterschaftsrunde besteht aus je 2 Pfeilen auf 24 Ziele auf unbekannte Entfernungen.</p> <p>Bis einschließlich Landesmeisterschaft wird eine 3D-Meisterschaftsrunde geschossen.</p> <p>Jeder Schütze muss 2 Pfeile pro Ziel schießen. Die maximale Zeit einer Gruppe von zwei Schützen für zwei Pfeile beträgt. 2 Minuten</p>
<p>6.7.8 Durchführung des Schießens</p> <p>6.7.8.1 Verhaltensregeln</p> <p>Kein Schütze darf zum Tierziel vorgehen, bevor nicht alle Schützen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind.</p>	<p>6.7.8 Durchführung des Schießens</p> <p>6.7.8.1 Verhaltensregeln</p> <p>Kein Schütze darf zum Tierziel vorgehen, bevor nicht alle Schützen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind, <i>es sei denn, er wird vom Kampfrichter dazu aufgefordert.</i></p>	<p>6.7.8 Durchführung des Schießens</p> <p>6.7.8.1 Verhaltensregeln</p> <p>Kein Schütze darf zum Tierziel vorgehen, bevor nicht alle Schützen der Gruppe mit dem Schießen fertig sind, es sei denn, er wird vom Kampfrichter dazu aufgefordert.</p>
<p>6.7.7.2</p> <p>Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der</p>	<p>6.7.7.2</p> <p>Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der</p>	<p>6.7.7.2</p> <p><u>Der Satz wird nach 6.7.8.4 verschoben</u></p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

<p>abgeleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p>	<p>abgeleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p>	
<p>6.7.8.4 Wertung Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schafts in der Auflage gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Zonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone.</p>	<p>6.7.8.4 Wertung Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schafts in der Auflage gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Zonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone. Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgeleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p>	<p>6.7.8.4 Wertung Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schafts in der Auflage gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Zonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, erhält dieser Pfeil den Wert der höheren Wertungszone. Ein Pfeil, der ein Horn oder einen Huf trifft, der die Körperfarbzone jedoch nicht berührt, der abgeleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M).</p>
<p>6.7.9 Verbotene Ausrüstungsgegenstände 6.7.9.1 Bei den verwendeten Ferngläsern und Teleskopen muss es sich um Standardferngläser ohne Skalen auf den Linsen oder irgendeine andere eingebaute Vorrichtung zum Schätzen oder Messen der Entfernung handeln. Diese dürfen verwendet werden, um das Tierziel vor dem Schießen am Abschusspflock zu betrachten.</p>	<p>6.7.9 Verbotene Ausrüstungsgegenstände 6.7.9.1 Bei den verwendeten Ferngläsern und Teleskopen muss es sich um Standardferngläser ohne Skalen auf den Linsen oder irgendeine andere eingebaute Vorrichtung zum Schätzen oder Messen der Entfernung handeln. Diese dürfen verwendet werden, um das Tierziel vor dem Schießen am Abschusspflock zu betrachten.</p>	<p>6.7.9 Verbotene Ausrüstungsgegenstände 6.7.9.1 Ferngläser und Teleskope dürfen jederzeit verwendet werden. Es muss sich jedoch um Standardferngläser ohne Skalen auf den Linsen oder irgendeine andere eingebaute Vorrichtung zum Schätzen oder Messen der Entfernung handeln.“</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 6 Regeln für das Bogenschießen

	Ferngläser und Teleskope dürfen jederzeit verwendet werden. Es muss sich jedoch um Standardferngläser ohne Skalen auf den Linsen oder irgendeine andere eingebaute Vorrichtung zum Schätzen oder Messen der Entfernung handeln.“	
--	--	--

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 7 Regeln für das Schießen mit Vorderladerwaffen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Im Teil 7 sind keine Änderungen		

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

Bisheriger Wortlaut

Änderung – Neuer Text

Wettkampf-klasse	Wettkampfstrecke / Streckenlänge	Starttype / Startintervall	Laufstrecken / Schießeinlagen	Schießeinlagen / Positionsabfolge / Strafen	Abstand Schießeinlagen / Schießen bei km
Herren I, II, III, IV Junioren	Target Sprint Qualifikation 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
Damen I, II, III, IV Juniorinnen	Target Sprint Finale 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Target Sprint Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatsche	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Target Sprint Gemischte Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatsche (F, (F/M), M)	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Target Sprint Mixed Team F:4*Schießen/ 3*laufen M:3*Schießen/ 4*laufen	Aufstellung hinter der Schießmatte; Startkommando	Start F: S-L-S; W M: L-S; W F: L-S; W M: L-S; W F: L-S; W M: L-S-L - Ziel	F: L, L, S, S M: L, S, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,0/0,4/0,8/ 1,2/ 1,6 / 2,0 / 2,4
	Jugend männlich Jugend weiblich	Target Sprint Qualifikation 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek. Penalty

Schießeinlagen, Penalty, Reserveschuss

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

Schüler männlich Schüler weiblich	Target Sprint Finale 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss Je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S, 10 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Target Sprint Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatschen	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Target Sprint Gemischte Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatschen (W, (W/M), M)	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 5 Schuss Reserve	L, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Target Sprint Mixed Team W:4*schießen / 3*laufen M:3*schießen / 4*laufen	Aufstellung hinter der Schießmatte; Startkommando	Start W: S-L-S; W M: L-S; W W: L-S; W M: L-S; W W: L-S; W M: L-S-L - Ziel	F: L, L, S, S M: L, S, S 10 Sek. Penalty	0,4 0,0/0,4/0,8/ 1,2/ 1,6 / 2,0 / 2,4

	Wettkampftart / Streckenlänge	Starttype / Startintervall	Laufstrecken / Schießeinlagen	Schießeinlagen / Positionsabfolge / Strafen	Abstand Schießeinlagen / Schießen bei km
Herren I, II, III, IV Junioren	Target Sprint Qualifikation 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 10 Schuss Reserve	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
Damen I, II, III, IV Juniorinne	Target Sprint Finale 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 10 Schuss	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

	n			Reserve		
		Target Sprint Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatschen	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 10 Schuss Reserve	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
		Target Sprint Gemischte Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatschen (F, (F/M), M)	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage +10 Schuss Reserve	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
		Target Sprint Mixed Team F:4*Schießen/ 3*laufen M:3*Schießen/ 4*laufen	Aufstellung hinter der Schießmatte; Startkommando	Start F: S-L-S; W M: L-S; W F: L-S; W M: L-S; W F: L-S; W M: L-S-L - Ziel	F:S, S, S, S M: S, S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,0/0,4/0,8/ 1,2/ 1,6 / 2,0 / 2,4
	Jugend männlich Jugend weiblich	Target Sprint Qualifikation 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 10 Schuss Reserve	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
	Schüler männlich Schüler weiblich	Target Sprint Finale 1,2 km	Simultanstart	3 * 0,4 km 2 * 5 Schuss Je Schießeinlage + 10 Schuss Reserve	S, S, 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
		Target Sprint Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatschen	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage + 10 Schuss Reserve	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 8 Regeln für Target Sprint und Sommerbiathlon

		Target Sprint Gemischte Mannschaft 3 * 1,2 km	Simultanstart & Abklatschen (W, (W/M), M)	3 * 3 * 0,4 km je 2 * 5 Schuss je Schießeinlage +10 Schuss Reserve	S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,4 / 0,8
		Target Sprint Mixed Team W:4*schießen / 3*laufen M:3*schießen / 4*laufen	Aufstellung hinter der Schießmatte; Startkommando	Start W: S-L-S; W M: L-S; W W: L-S; W M: L-S; W W: L-S; W M: L-S-L - Ziel	F: S, S, S, S M: S, S, S 15 Sek. Penalty	0,4 0,0/0,4/0,8/ 1,2/ 1,6 / 2,0 / 2,4

Bisheriger Wortlaut	Änderungen	Neuer Text
<p>8.1.1 Vorgaben Target Sprint Wettkämpfe</p> <p>Target Sprint Wettkämpfe bestehen aus mehreren Qualifikations- und einem Finalwettkampf. Die Rennen finden am selben Tag statt. Alle Rennen werden als Gruppen- / Simultanstart-Rennen ausgetragen. Die Wettkampfvariante Target Sprint sollte wenn immer möglich, in einer stadionähnlichen Umgebung auf ebener Laufstrecke (Abbildung 1), die durch die Zuschauer komplett eingesehen werden kann, ausgetragen werden.</p>	<p>8.1.1 Vorgaben Target Sprint Wettkämpfe</p> <p>Target Sprint Wettkämpfe bestehen aus mehreren Qualifikations- und einem Finalwettkampf. Alle Rennen werden als Gruppen-/Simultanrennen ausgetragen, wobei die Qualifikationsrennen klassenübergreifend ausgetragen werden können. Für die Finalrennen qualifizieren sich immer (je nach Anzahl der verfügbaren Finalplätze) die Zeitschnellsten einer Klasse aus den Qualifikationsläufen, eine Qualifikation über die Platzierungen sollte nur in Ausnahmefällen vorgesehen werden. Die Wettkampfvariante Target Sprint sollte, wenn immer möglich, in einer Station ähnlichen Umgebung auf ebener Laufstrecke (Abb. 1), die durch die Zuschauer komplett eingesehen werden kann.</p>	<p>8.1.1 Vorgaben Target Sprint Wettkämpfe</p> <p>Target Sprint Wettkämpfe bestehen aus mehreren Qualifikations- und einem Finalwettkampf. Alle Rennen werden als Gruppen- / Simultanrennen ausgetragen, wobei die Qualifikationsrennen klassenübergreifend ausgetragen werden können. Für die Finalrennen qualifizieren sich immer (je nach Anzahl der verfügbaren Finalplätze) die Zeitschnellsten einer Klasse aus den Qualifikationsläufen, eine Qualifikation über die Platzierungen sollte nur in Ausnahmefällen vorgesehen werden. Die Wettkampfvariante Target Sprint sollte, wenn immer möglich, in einer Station ähnlichen Umgebung auf ebener Laufstrecke (Abb. 1), die durch die Zuschauer komplett eingesehen werden kann.</p>

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 9 Regeln für das Auflageschießen

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
9.7.7 Körperbehinderte Körperbehinderte Schützen dürfen entsprechend ihrer Altersklasse am Auflageschießen teilnehmen und die im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel Teil 10.8.1 verwenden.	9.7.7 Körperbehinderte Körperbehinderte Schützen dürfen entsprechend ihrer Altersklasse am Auflageschießen teilnehmen und die im Wettkampfpass eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel Teil 10.8.1 verwenden.	9.7.7 Körperbehinderte Körperbehinderte Schützen dürfen entsprechend ihrer Altersklasse am Auflageschießen teilnehmen und die im Hilfsmittelausweis eingetragenen Hilfsmittel gemäß Regel Teil 10.8 verwenden.
9.8.1 Anschlag Der Schießarm und das Handgelenk dürfen weder durch Hilfsmittel gehalten werden, noch gestützt und bandagiert sein. Mit der Waffe im Anschlag aufgelegt muss das Handgelenk frei beweglich sein. Die Verwendung eines Schießhandschuhes ist erlaubt.	9.8.1 Anschlag Der Schießarm und das Handgelenk dürfen weder durch Hilfsmittel gehalten werden, noch gestützt und bandagiert sein. Mit der Waffe im Anschlag aufgelegt muss das Handgelenk frei beweglich sein. Die Verwendung eines Schießhandschuhes ist erlaubt.	9.8.1 Anschlag Der Schießarm und das Handgelenk dürfen weder durch Hilfsmittel gehalten werden, noch gestützt und bandagiert sein. Mit der Waffe im Anschlag aufgelegt muss das Handgelenk frei beweglich sein. Die Verwendung eines Handschuhes ist erlaubt.
9.8.2 Laden Das Einführen des Geschosses / der Patrone und das Schließen des Verschlusses dürfen nur dann erfolgen, wenn die Waffe in Richtung des Kugelfanges zeigt.	9.8.2 Laden Das Einführen des Geschosses / der Patrone und das Schließen des Verschlusses dürfen nur dann erfolgen, wenn die Waffe in Richtung des Kugelfanges zeigt.	9.8.2 Laden Das Einführen des Geschosses / der Patrone und das Schließen des Verschlusses dürfen nur dann erfolgen, wenn die Waffe in Richtung des Kugelfanges zeigt. Die Waffe darf erst eingestochen werden, wenn der Lauf in Richtung Geschossfang zeigt. Eine Zuwiderhandlung gegen diese Regel führt zu einer Disqualifikation.

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 9 Regeln für das Auflageschießen

Bildüberschrift Visierlinienrückverlagerung Abmaße der Visierlinienrückverlagerung incl. aller Anbauteile	Bildüberschrift Visierlinienrückverlagerung Abmaße der Visierlinienrückverlagerung	Bildüberschrift Visierlinienrückverlagerung Abmaße der Visierlinienrückverlagerung incl. aller Anbauteile
---	--	--

Rot- Änderung

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 10 Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
<p>10.1 SH1/AB1 Spezifikation</p> <p>Klasse SH1C</p> <p>Klasse SH1C sind sitzende Wettkampfteilnehmer, die keine funktionsfähigen oder schwerwiegenden -Problemen in den unteren Gliedmaßen und keine oder nur geringe Rumpffunktion haben. Eine hohe Rückenlehne am Schießstuhl ist erlaubt. Anmerkung: Die Höhe der Rückenlehne geht bis max. 10 cm unterhalb der Achselhöhle.</p> <p>Alle Wettkampfteilnehmer der Klasse SH1 und AB1 starten in der gleichen Klasse. Die Unterklassen sind nur zur Definition der Höhe der Rückenlehne entsprechend ihrer Klassifikation.</p>	<p>10.1 SH1/AB1 Spezifikation</p> <p>Klasse SH1C</p> <p>Klasse SH1C sind sitzende Wettkampfteilnehmer, die keine funktionsfähigen oder schwerwiegenden -Problemen in den unteren Gliedmaßen und keine oder nur geringe Rumpffunktion haben. Eine hohe Rückenlehne am Schießstuhl ist erlaubt. Anmerkung: Die Höhe der Rückenlehne geht bis max. 10 cm unterhalb der Achselhöhle.</p> <p>Alle Wettkampfteilnehmer der Klasse SH1 und AB1 starten in der gleichen Klasse. Die Unterklassen bei SH1 sind nur zur Definition der Höhe der Rückenlehne entsprechend ihrer Klassifikation.</p> <p>Zur Kontrolle der Rückenfreiheit über der Rückenlehne bei SH1B und SH1C Sportlern muss in der Mitte des Rückens auf der Schießjacke eine Markierung angebracht sein. Diese Markierung muss die über die gesamte Zeit des Wettkampfes sichtbar sein.</p>	<p>10.1 SH1/AB1 Spezifikation</p> <p>Klasse SH1C</p> <p>Klasse SH1C sind sitzende Wettkampfteilnehmer, die keine funktionsfähigen oder schwerwiegenden -Problemen in den unteren Gliedmaßen und keine oder nur geringe Rumpffunktion haben. Eine hohe Rückenlehne am Schießstuhl ist erlaubt. Anmerkung: Die Höhe der Rückenlehne geht bis max. 10 cm unterhalb der Achselhöhle.</p> <p>Alle Wettkampfteilnehmer der Klasse SH1 und AB1 starten in der gleichen Klasse. Die Unterklassen bei SH1 sind nur zur Definition der Höhe der Rückenlehne entsprechend ihrer Klassifikation.</p> <p>Zur Kontrolle der Rückenfreiheit über der Rückenlehne bei SH1B und SH1C Sportlern muss in der Mitte des Rückens auf der Schießjacke eine Markierung angebracht sein. Diese Markierung muss die über die gesamte Zeit des Wettkampfes sichtbar sein.</p>
<p>Klasse SH2C</p> <p>Klasse SH2C sind sitzende Wettkampfteilnehmer, die keine Funktion in den unteren Gliedmaßen und ernst-hafte Probleme in den unteren Gliedmaßen haben und mit einer geringen/schwachen Rumpf-funktion. Eine hohe Rückenlehne am Schießstuhl ist erlaubt. Anmerkung: Die Höhe der Rückenlehne geht bis max. 10 cm unterhalb die Achselhöhle.</p>	<p>Klasse SH2C</p> <p>Klasse SH2C sind sitzende Wettkampfteilnehmer, die keine Funktion in den unteren Gliedmaßen und ernst-hafte Probleme in den unteren Gliedmaßen haben und mit einer geringen/schwachen Rumpf-funktion. Eine hohe Rückenlehne am Schießstuhl ist erlaubt. Anmerkung: Die Höhe der Rückenlehne geht bis max. 10 cm unterhalb die Achselhöhle.</p> <p>Alle Teilnehmer der Klasse SH2/AB2 starten in der gleichen Klasse; die Unterklassen bei SH2 sind nur zur Definition der Höhe der Rückenlehne.</p>	<p>Klasse SH2C</p> <p>Klasse SH2C sind sitzende Wettkampfteilnehmer, die keine Funktion in den unteren Gliedmaßen und ernst-hafte Probleme in den unteren Gliedmaßen haben und mit einer geringen/schwachen Rumpf-funktion. Eine hohe Rückenlehne am Schießstuhl ist erlaubt. Anmerkung: Die Höhe der Rückenlehne geht bis max. 10 cm unterhalb die Achselhöhle.</p> <p>Alle Teilnehmer der Klasse SH2/AB2 starten in der gleichen Klasse; die Unterklassen bei SH2 sind nur zur Definition der Höhe der Rückenlehne.</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 10 Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

<p>Alle Teilnehmer der Klasse SH2 starten in der gleichen Klasse; die Unterklassen sind nur zur Definition der Höhe der Rückenlehne.</p>	<p>Zur Kontrolle der Rückenfreiheit über der Rückenlehne bei SH2B und SH2C Sportlern muss in der Mitte des Rückens auf der Schießjacke eine Markierung angebracht sein. Diese Markierung muss die über die gesamte Zeit des Wettkampfes sichtbar sein.</p>	<p>Zur Kontrolle der Rückenfreiheit über der Rückenlehne bei SH2B und SH2C Sportlern muss in der Mitte des Rückens auf der Schießjacke eine Markierung angebracht sein. Diese Markierung muss die über die gesamte Zeit des Wettkampfes sichtbar sein.</p>
<p>10.3 SH2/AB2 Allgemeine Festlegungen</p> <p>Alle Teilnehmer der Klasse SH2/AB2 verwenden einen zugelassenen Gewehrauflagegeständer (Federbock siehe Regel 10.12.4), der das Gewicht der Waffe trägt. Die Klassifikation kann AB-2 Sportlern auf Grund ihrer Behinderung die Schlinge erlauben. Es darf keine andere Stütze oder eine andere mechanische Hilfe als Waffenunterstützung benutzt werden.</p>	<p>10.3 SH2/AB2 Allgemeine Festlegungen</p> <p>Alle Teilnehmer der Klasse SH2/AB2 verwenden einen zugelassenen Gewehrauflagegeständer (Federbock siehe Regel 10.12.4 10.8.4), der das Gewicht der Waffe trägt. Die Klassifikation kann AB-2 Sportlern auf Grund ihrer Behinderung die Schlinge erlauben. Es darf keine andere Stütze oder eine andere mechanische Hilfe als Waffenunterstützung benutzt werden.</p>	<p>10.3 SH2/AB2 Allgemeine Festlegungen</p> <p>Alle Teilnehmer der Klasse SH2/AB2 verwenden einen zugelassenen Gewehrauflagegeständer (Federbock siehe Regel 10.8.4), der das Gewicht der Waffe trägt. Die Klassifikation kann AB-2 Sportlern auf Grund ihrer Behinderung die Schlinge erlauben. Es darf keine andere Stütze oder eine andere mechanische Hilfe als Waffenunterstützung benutzt werden.</p>
<p>10.5.1 Liegend 10.5.2 Stehend 10.5.3 Kniend</p>	<p>10.5.1 Liegend SH1/AB1 10.5.2 Stehend SH1/AB1 10.5.3 Kniend SH1/AB1 10.5.4.1 Stehend SH2/AB2</p> <p>1 Im stehenden Anschlag darf die nichtabziehende Hand das Gewehr berühren oder auf dem Gewehr/Schaft abgelegt werden. Die/der Ellenbogen dürfen nicht auf dem Tisch abgestützt werden. Der Oberkörper darf den Tisch nicht berühren.</p> <p>Lässt die Behinderung nicht zu, dass die nicht abziehende Hand/Arm an/auf dem Gewehr an- oder abgelegt werden kann der Athlet diesen auf dem Tisch oder am Körper ablegen,</p>	<p>10.5.1 Liegend SH1/AB1 10.5.2 Stehend SH1/AB1 10.5.3 Kniend SH1/AB1 10.5.4.1 Stehend SH2/AB2</p> <p>1 Im stehenden Anschlag darf die nichtabziehende Hand das Gewehr berühren oder auf dem Gewehr/Schaft abgelegt werden. Die/der Ellenbogen dürfen nicht auf dem Tisch abgestützt werden. Der Oberkörper darf den Tisch nicht berühren.</p> <p>Lässt die Behinderung nicht zu, dass die nicht abziehende Hand/Arm an/auf dem Gewehr an- oder abgelegt werden kann der Athlet diesen auf dem Tisch oder am Körper ablegen,</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 10 Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

	<p>vorausgesetzt, der Arm ist sichtbar entspannt und gibt keinen zusätzlichen Halt.</p> <p>2. Amputierten Gewehrschützen der Klasse SH2 ist es nicht erlaubt in der stehenden Position das Gewehr mit der Prothese zu stützen oder zu berühren.</p> <p>3. Im stehenden Anschlag muss der Sportler zwischen den Schüssen das Gewehr deutlich sichtbar aus der Schulter nehmen.</p> <p>10.5.4.2 Liegend SH2/AB2</p> <p>1 Im liegenden Anschlag darf die nicht abziehende Hand auf dem Gewehr/Schaft abgelegt werden. Beide Ellenbogen dürfen (wenn die Behinderung es zulässt) müssen auf dem Tisch/Brett aufgestützt werden und der Oberkörper darf den Tisch berühren. Lässt die Behinderung nicht zu, dass beide Ellenbogen auf dem Tisch ruhen, kann der Athlet seinen nicht benötigten Arm auf dem Tisch oder am Körper ablegen, vorausgesetzt, der Arm ist sichtbar entspannt und gibt keinen zusätzlichen Halt. Die Oberarme dürfen den Tisch nicht berühren</p> <p>2. Die Schlinge ist nicht erlaubt.</p>	<p>vorausgesetzt, der Arm ist sichtbar entspannt und gibt keinen zusätzlichen Halt.</p> <p>2. Amputierten Gewehrschützen der Klasse SH2 ist es nicht erlaubt in der stehenden Position das Gewehr mit der Prothese zu stützen oder zu berühren.</p> <p>3. Im stehenden Anschlag muss der Sportler zwischen den Schüssen das Gewehr deutlich sichtbar aus der Schulter nehmen.</p> <p>10.5.4.2 Liegend SH2/AB2</p> <p>1 Im liegenden Anschlag darf die nicht abziehende Hand auf dem Gewehr/Schaft abgelegt werden. Beide Ellenbogen dürfen (wenn die Behinderung es zulässt) müssen auf dem Tisch/Brett aufgestützt werden und der Oberkörper darf den Tisch berühren. Lässt die Behinderung nicht zu, dass beide Ellenbogen auf dem Tisch ruhen, kann der Athlet seinen nicht benötigten Arm auf dem Tisch oder am Körper ablegen, vorausgesetzt, der Arm ist sichtbar entspannt und gibt keinen zusätzlichen Halt. Die Oberarme dürfen den Tisch nicht berühren</p> <p>2. Die Schlinge ist nicht erlaubt.</p>
<p>10.6 Anschlagarten Pistole</p> <p>Es gelten die allgemeinen Regeln des DSB und des IPC Shooting zuzüglich einer zugelassenen Ladehilfe/Sicherheitsablage (Regel 10.12.6).</p>	<p>10.6 Anschlagarten Pistole SH1/AB1</p> <p>Es gelten die allgemeinen Regeln des DSB und des IPC Shooting zuzüglich einer zugelassenen Ladehilfe/Sicherheitsablage (Regel 10.12.6 10.8.6).</p>	<p>10.6 Anschlagarten Pistole SH1/AB1</p> <p>Es gelten die allgemeinen Regeln des DSB und des IPC Shooting zuzüglich einer zugelassenen Ladehilfe/Sicherheitsablage (Regel 10.8.6).</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 10 Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

<p>Beim Pistolen-Schießen darf die/der nichtschießende Hand/Arm den Schießstuhl nicht berühren</p>	<p>Beim Pistolen-Schießen darf die/der nichtschießenden Hand/Arm den Schießstuhl nicht berühren.</p>	<p>Beim Pistolen-Schießen darf die/der nichtschießenden Hand/Arm den Schießstuhl nicht berühren.</p>
<p>10.7.2 Schießhosen</p> <p>Bei der Schießhose gelten allgemein die Bestimmungen des DSB.</p> <p>Für sitzende Sportler sind Schießhosen verboten.</p> <p>Für SH1A/AB1-Sportler, die von einem hohen Stuhl oder frei stehend schießen sind Schießhosen nach DSB-Regel erlaubt.</p>	<p>10.7.2 Schießhosen</p> <p>Bei der Schießhose gelten allgemein die Bestimmungen des DSB.</p> <p>Für sitzende Sportler sind Schießhosen verboten.</p> <p>Für SH1A/AB1/SH2/AB2-Sportler, die von einem hohen Stuhl (ab 45 cm) oder freistehend schießen sind Schießhosen nach DSB-Regel erlaubt</p> <p>Für SH1A/AB1A/SH2/AB2-Sportler, die von einem normalen Stuhl (bis 44 cm) oder vom Rollstuhl aus schießen sind Schießhosen verboten. Bei kleinwüchsigen Sportlern entscheidet der Klassifizierer über die Höhe des Schießstuhls (Standard- oder Hochstuhl)</p>	<p>10.7.2 Schießhosen</p> <p>Bei der Schießhose gelten allgemein die Bestimmungen des DSB.</p> <p>Für sitzende Sportler sind Schießhosen verboten.</p> <p>Für SH1A/AB1/SH2/AB2-Sportler, die von einem hohen Stuhl (ab 45 cm) oder freistehend schießen sind Schießhosen nach DSB-Regel erlaubt</p> <p>Für SH1A/AB1A/SH2/AB2-Sportler, die von einem normalen Stuhl (bis 44 cm) oder vom Rollstuhl aus schießen sind Schießhosen verboten. Bei kleinwüchsigen Sportlern entscheidet der Klassifizierer über die Höhe des Schießstuhls (Standard- oder Hochstuhl)</p>
<p>10.8.1 Schießstühle</p> <p>Das Bespannungsmaterial der Rückenlehne darf sich, gemessen von der Vorderkante der vertikalen Seitenrohre der Rückenlehne bis zur tiefsten Stelle der Rückenlehnenbespannung nicht mehr als 8 cm durchdrücken. Dieser Abstand ist zu messen, während der Schütze in Anschlagstellung im Schießstuhl sitzt.</p>	<p>10.8.1 Schießstühle</p> <p>Das Bespannungsmaterial der Rückenlehne darf sich, gemessen von der Vorderkante der vertikalen Seitenrohre der Rückenlehne bis zur tiefsten Stelle der Rückenlehnenbespannung nicht mehr als 8 cm durchdrücken. Bei PVC Sitzschalen 3 cm. Dieser Abstand ist zu messen, während der Schütze in Anschlagstellung im Schießstuhl sitzt.</p>	<p>10.8.1 Schießstühle</p> <p>Das Bespannungsmaterial der Rückenlehne darf sich, gemessen von der Vorderkante der vertikalen Seitenrohre der Rückenlehne bis zur tiefsten Stelle der Rückenlehnenbespannung nicht mehr als 8 cm durchdrücken. Bei PVC Sitzschalen 3 cm. Dieser Abstand ist zu messen, während der Schütze in Anschlagstellung im Schießstuhl sitzt.</p>

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 10 Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

<p>10.8.4 Auflagehilfen</p> <p>Gewehraufgabe Federbockständer</p> <p>7. Das Joch des Federbockes darf max. 30 mm breit sein.</p>	<p>10.8.4 Auflagehilfen</p> <p>Gewehraufgabe Federbockständer</p> <p>7. Das Joch des Federbockes darf max. 30 mm breit sein. Abstand der Jochflanken innen 70 mm</p>	<p>10.8.4 Auflagehilfen</p> <p>Gewehraufgabe Federbockständer</p> <p>7. Das Joch des Federbockes darf max. 30 mm breit sein. Abstand der Jochflanken innen 70 mm</p>																														
<p>10.8.6 Sicherheitsablage bzw. Lade-, Ablagehilfe</p> <p>Sicherheit, speziell beim Laden und im Wettkampf hat größte Priorität.</p> <p>Eine Sicherheitsablage, welche die Waffe hält und zum sicheren Laden/Entladen für Hand/Arm amputierte oder einseitig gelähmte Sportler dient, muss die ganze Zeit auf dem Schießstand benutzt werden. Zum Einspannen der Waffe in die Sicherheitsablage, bzw. Lade-, Ablagehilfe darf die Hand von der Waffe genommen werden. Die Sicherheit ist dennoch gewahrt, solange der Lauf der Waffe in Richtung Geschossfang weist.</p> <p>Um die Funktionalität der Sicherheitsablage zu gewährleisten wird diese bei der Waffenkontrolle abgenommen.</p> <p>Die Sicherheitsablage muss vom Sportler gestellt werden.</p> <p>Einfaches Beispiel einer Sicherheitsablage – siehe 10.15</p>	<p>10.8.6 Sicherheitsablage bzw. Lade-, Ablagehilfe</p> <p>Sicherheit, speziell beim Laden und im Wettkampf hat größte Priorität.</p> <p>Eine Sicherheitsablage, welche die Waffe hält und zum sicheren Laden/Entladen für Hand/Arm amputierte oder einseitig gelähmte Sportler dient, muss die ganze Zeit auf dem Schießstand benutzt werden. Zum Einspannen der Waffe in die Sicherheitsablage, bzw. Lade-, Ablagehilfe darf die Hand von der Waffe genommen werden. Die Sicherheit ist dennoch gewahrt, solange der Lauf der Waffe in Richtung Geschossfang weist.</p> <p>Um die Funktionalität der Sicherheitsablage zu gewährleisten wird diese bei der Waffenkontrolle abgenommen.</p> <p>Die Sicherheitsablage muss vom Sportler gestellt werden.</p> <p>Einfaches Beispiel einer Sicherheitsablage – siehe Zeichnung am Ende des Teiles 10</p>	<p>10.8.6 Sicherheitsablage bzw. Lade-, Ablagehilfe</p> <p>Sicherheit, speziell beim Laden und im Wettkampf hat größte Priorität.</p> <p>Eine Sicherheitsablage, welche die Waffe hält und zum sicheren Laden/Entladen für Hand/Arm amputierte oder einseitig gelähmte Sportler dient, muss die ganze Zeit auf dem Schießstand benutzt werden. Zum Einspannen der Waffe in die Sicherheitsablage, bzw. Lade-, Ablagehilfe darf die Hand von der Waffe genommen werden. Die Sicherheit ist dennoch gewahrt, solange der Lauf der Waffe in Richtung Geschossfang weist.</p> <p>Um die Funktionalität der Sicherheitsablage zu gewährleisten wird diese bei der Waffenkontrolle abgenommen.</p> <p>Die Sicherheitsablage muss vom Sportler gestellt werden.</p> <p>Einfaches Beispiel einer Sicherheitsablage – siehe Zeichnung am Ende des Teiles 10</p>																														
<p>Kennzahlen Wettbewerbe</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.60.92</td> <td>KK 3x40</td> <td>SH1/AB1</td> <td>m</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>1.40.93</td> <td>KK 3x20</td> <td>SH1/AB1</td> <td>w</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>	1.60.92	KK 3x40	SH1/AB1	m	X	1.40.93	KK 3x20	SH1/AB1	w	X	<p>Kennzahlen Wettbewerbe</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.60.92</td> <td>KK 3x40</td> <td>SH1/AB1</td> <td>m</td> <td>✗</td> </tr> <tr> <td>1.40.93</td> <td>KK 3x20</td> <td>SH1/AB1</td> <td>w</td> <td>✗</td> </tr> </tbody> </table>	1.60.92	KK 3x40	SH1/AB1	m	✗	1.40.93	KK 3x20	SH1/AB1	w	✗	<p>Kennzahlen Wettbewerbe</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>1.60.92</td> <td>KK 3x40</td> <td>SH1/AB1</td> <td>m</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.40.93</td> <td>KK 3x20</td> <td>SH1/AB1</td> <td>w</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	1.60.92	KK 3x40	SH1/AB1	m		1.40.93	KK 3x20	SH1/AB1	w	
1.60.92	KK 3x40	SH1/AB1	m	X																												
1.40.93	KK 3x20	SH1/AB1	w	X																												
1.60.92	KK 3x40	SH1/AB1	m	✗																												
1.40.93	KK 3x20	SH1/AB1	w	✗																												
1.60.92	KK 3x40	SH1/AB1	m																													
1.40.93	KK 3x20	SH1/AB1	w																													

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 10 Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinderung

Rot- Änderung

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 14 Hinweise Technische Kommission

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Teil 14 Seite 11 Mitteilung 3-2014 entfernen	Teil 14 Mitteilung 4-2019 einfügen Geändert wurde das Vorderschaftmaß auf 120 mm	

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Änderungen für die Sportordnung Ausgaben 2020

Teil 15 Finalregeln und Endkampfregeln

Bisheriger Wortlaut	Änderung	Neuer Text
Neue Einfügung	Teil 14 Vor Seite 5 die beiliegenden Regeln einfügen Um einen Neudruck der folgenden Seiten zu vermeiden bitte um Rücksprache	Beiliegende Regeln
Neue Einfügung	Teil 14 Nach der Seite 15 die Regeln „ Regeln für Luftgewehr/Luftpistole Mix Team Wettbewerbe “ einfügen	Beiliegende Regeln

Rot- Änderungen/Streichungen

Blau – Neue Hinzufügung

Finalregeln für Gewehr- und Pistolenwettbewerbe

1. Allgemeine Finalabläufe

1.1 Qualifikation für Finale: Alle Sportler schießen den Vorkampf eines Wettbewerbs, um sich für das Finale zu qualifizieren. Die acht besten Sportler der Vorkampfs gehen in das Finale. Eine Ausnahme bildet 25m Schnellfeuerpistole, hier gehen die sechs besten Sportler in das Finale.

1.2 Standverteilung: Die Stände im Finale werden nach einer zufälligen Auslosung vergeben. Bei 10m und 50m Finalen müssen die Stände mit den Buchstaben R1 – A – B – C – D – E – F – G – H – R2 gekennzeichnet werden. Die Stände für das Finale 25m Pistole müssen mit den Buchstaben A – B – R1 – D – E / F – G – R2 – I – J gekennzeichnet werden. Die Ersatzstände haben jeweils die Kennzeichnung R1 bzw. R2.

1.3 Meldung und Startzeiten: Die Startzeit für ein Finale ist der Zeitpunkt, wenn der Schießleiter mit dem Kommando für die erste Wettkampfserie beginnt. Sportler müssen sich im Vorbereitungsraum für ein Finale melden, und zwar mindestens 30 Minuten vor der Startzeit. Wenn der Sportler sich nicht zeitgerecht meldet, erfolgt ein Abzug von zwei Ringen/Treffern vom Wert der ersten Wettkampfserie. Sportler müssen sich mit ihrer vollständigen Ausrüstung melden, einschließlich genügend Munition, Schießbekleidung und ggf. Bekleidung für die Siegerehrung. Die Jury muss bestätigen, dass alle Sportler anwesend sind und deren Namen und Verbandszugehörigkeit korrekt im Auswertesystem und den Monitoren dargestellt sind. Die Jury muss die Ausrüstungskontrolle während der Meldezeit so schnell wie möglich abschließen, sobald sich die Sportler gemeldet haben.

1.4 Verspätete Ankunft: Ein Finalist, der sich nicht innerhalb von 10 Minuten nach der Meldezeit im Vorbereitungsraum für ein Finale meldet, darf nicht mehr starten. Er gilt als der erste ausgeschiedene Sportler im Finale und wird in der Ergebnisliste als „nicht angetreten“ markiert. Falls ein Finalist zu spät ankommt, scheidet im Finalablauf der erste Finalist mit dem siebten Platz aus bzw. dem fünften Platz bei 25m Schnellfeuerpistole.

1.5 Wertung: Ergebnisse aus dem Vorkampf werden nicht in das Finale übertragen. Die Wertung im Finale beginnt bei Null entsprechend der Finalregeln. Ein Ring-/Trefferabzug erfolgt bei der Wettkampfserie bzw. bei dem Wettkampfschuss, bei dem die Regelverletzung erfolgt ist. Es werden keine negativen Ringwerte vergeben.

1.6 Waffenstörung 10m und 50m Finale: Wenn ein Sportler eine anerkannte Waffenstörung gemäß den Regeln der Sportordnung während eines Wettkampfschusses hat, so hat er höchstens eine Minute Zeit, die Störung zu beheben. Anschließend bekommt er das Kommando, um den Schuß zu wiederholen. Wenn ein Sportler eine anerkannte Waffenstörung gemäß den Regeln der Sportordnung während einer Wettkampfserie hat, so hat er höchstens eine Minute Zeit, die Störung zu beheben. Anschließend wird jeder bereits abgegebene Schuß gewertet; der Sportler darf die Serie komplettieren mit der Restzeit, die bei der Anzeige der Waffenstörung vorhanden war, plus zusätzliche Zeit, die zur Behebung der Waffenstörung notwendig war, höchstens jedoch eine Minute. Finalisten können nur eine anerkannte Waffenstörung pro Finale haben.

1.7 Schusswertprotest: Protest gegen den Wert oder die Anzahl der Schüsse sind im Finale nicht erlaubt.

1.8 Protest gegen Elektronische Scheiben

a) Beschwert sich ein Finalist darüber, dass ein Schuss während des Probeschiessens nicht registriert worden sei, so muss der Sportler angewiesen werden, einen weiteren Probeschuss abzugeben. Wenn der Schuß registriert wird, so wird das Finale fortgeführt. Wenn der Schuss nicht registriert wird oder es eine Beschwerde über den Papiervorschub gibt, so gibt der Schießleiter das Kommando „STOP...ENTLADEN“ für alle Finalisten und der Sportler wird auf einen Ersatzstand verlegt. Sobald der Sportler auf dem Ersatzstand ist, gibt der Schießleiter zwei Minuten Vorbereitungszeit für alle Finalisten und startet anschliessend die Vorbereitungs- und Probezeit für das Finale erneut.

b) Wenn es eine Beschwerde über eine unerwartete Null während einer Wettkampfserie oder eines Wettkampfschusses gibt, so muss die Jury feststellen, ob der Schuss tatsächlich die Scheibe verfehlt hat oder ob es eine Störung der Scheibe war. Die Jury kann dazu den Schießleiter auffordern das Schießen einzustellen, damit die Scheibe untersucht werden kann. Sofern die Jury keine zuverlässige Anzeichen dafür findet, dass der Schuss die Scheibe verfehlt hat, wird der Sportler aufgefordert, einen weiteren Wettkampfschuss (10m/50m) abzugeben, bei 25m Pistole die Serie mit einem weiteren Schuss zu komplettieren oder bei 25m Schnellfeuerpistole eine weitere Serie abzugeben. Wenn der Schuss registriert wird, so wird dieser Schuss anstatt der unerwarteten Null gewertet und das Finale wird fortgesetzt. Bei 25m Schnellfeuerpistole wird die weitere Serie gewertet statt der Originalserie.

c) Wenn der zusätzliche Schuss auf der Scheibe, die die unerwartete Null hatte, nicht registriert wird, so muss der Sportler auf einen Ersatzstand verlegt werden (25m Schnellfeuerpistole: eine andere Scheibengruppe.) Bei einem 10m oder 50m Finale bekommt der Finalist, der auf den Ersatzstand verlegt worden ist, zwei Minuten Vorbereitungs- und Probezeit. Dem Finalist muss dann Gelegenheit gegeben werden, auf Kommando den fehlenden Wettkampfschuss zu schießen, die Serie zu komplettieren oder die Wiederholungsserie (25m Schnellfeuerpistole) abzugeben. Erst dann wird das Finale für alle Teilnehmer fortgeführt.

d) Während der Verzögerungen im Finalablauf dürfen die anderen Finalisten Zielübungen machen und Trockenschüsse abgeben. Wenn es bis zur Lösung der unerwarteten Null länger als fünf Minuten dauert, so müssen alle Sportler in einem 10m oder 50m Finale zwei Minuten Zeit zum Probeschiessen bekommen, bevor das Finale fortgeführt wird.

1.9 Ausstattung der Finalstände: Finalstände müssen mit elektronischen Ergebnisanzeigen ausgestattet sein, die die aktuelle Rangliste mit Ergebnissen für Wettkampfmitarbeiter, Sportler, Trainer und Zuschauer sichtbar machen. Eine Mikrofon-/Lautsprecheranlage ist erforderlich. Eine Uhr zur Zeitkontrolle muss für alle Finalisten sichtbar sein. Stühle sind bereitzustellen für Jury, Standaufsichten, Trainer und ausgeschiedene Sportler.

1.10 Offizielle für Finale: Ein Finale sollte von folgenden Mitarbeitern durchgeführt werden:

- erfahrener Schießleiter mit Kampfrichter-Lizenz
- verantwortliche Wettkampf-Jury, die die Durchführung des Finals überwacht
- Klassifikations-Jury, die die Wertung überwacht
- Protest-Jury: Ein Mitglied des Berufungskampfrichters, die verantwortliche Wettkampf-Jury und eine weitere Jury bilden die Protest-Jury (das Kampfgericht) im Finale und entscheiden Proteste, die während des Finales erhoben werden, endgültig. Gegen diese Entscheidungen kann keine Berufung eingelegt werden.

- ein oder zwei erfahrene Standaufsichten unterstützen den Schießleiter, beispielsweise beim Überprüfen der Sicherheit, beim Behandeln von Waffenstörungen, beim Begleiten der Sportler zum Finalstand.
- ein Technischer Mitarbeiter bedient das elektronische Scheibensystem und sorgt für die Ergebnisdarstellung
- ein Moderator arbeitet eng mit dem Schießleiter zusammen und stellt die Finalisten vor sowie kommentiert Tabellenstände und Ergebnisse
- ein Tonmitarbeiter bedient die Mikrofon-/Lautsprecheranlage und die Musikanlage im Finale

1.11 Produktion eines Finales und Musik: Ein Finale soll mit Musik, Ansagen und Kommentaren, Farbe, Licht und Kommandos so produziert werden, dass die Sportler und ihre Leistungen in ansprechender und begeisternder Weise für Zuschauer und Medien präsentiert werden.

1.12 Vorstellung der Finalisten: Nach dem Probeschießen bleiben die Gewehrschützen im Stand, müssen das Gewehr jedoch aus der Schulter absenken und den Kopf zu den Zuschauer drehen. Pistolenschützen müssen die Pistole ablegen und sich mit dem Körper zu den Zuschauern umdrehen. Der Moderator stellt die Finalisten vor, mit Name, Verband und kurzen Informationen über jeden Sportler. Auch Schießleiter und verantwortliche Wettkampf-Jury werden vorgestellt.

1.13 Regeln und Verfahren für ein Finale

a) Die Sportordnung gilt für alle Fälle, die nicht explizit durch die Finalregeln abgedeckt sind.

b) Nach der Meldung zum Finale und Prüfung der Ausrüstung ist es den Sportlern oder ihren Trainern spätestens 18 Minuten vor Startzeit (15 Minuten bei 25m Finalen) zu erlauben, ihre Gewehr bzw. Pistolen sowie die Ausrüstung auf die Finalstände zu bringen. Gewehr-/Pistolenkoffer, Ausrüstungskoffer, Rucksäcke, Taschen o.ä. dürfen nicht auf den Finalständen verbleiben. Sportler und Trainer müssen dann wieder zurück zum Vorbereitungsraum für das Finale und darauf warten, dass sie an die Stände gerufen werden.

c) Gewehrschützen müssen voll angekleidet einlaufen, mit geschlossenen Jacke und Hose, sobald sie an die Stände gerufen werden.

d) Sobald die Finalisten an die Stände gerufen worden sind, dürfen sie mit ihren Gewehren bzw. Pistolen umgehen, in den Anschlag gehen und Anschlags- und Zielübungen machen. Sie dürfen jedoch nicht die Sicherheitseinrichtung entfernen oder Trockenschüsse machen, bis das Kommando zur Vorbereitungszeit gegeben wird.

e) Trockenschüsse im Finale sind nur erlaubt während der Vorbereitungs- und Probezeit, während der Wechsel- und Probezeit oder der Vorbereitungszeit. (Ausnahme Trockenschüsse im Finale 25m Schnellfeuerpistole siehe dort.) Trockenschüsse außerhalb der genannten Zeiten führen zum Abzug von einem Ring im 10m oder 50m Finale bzw. einem Treffer in 25m Finalen.

f) Kein Finalist darf sein Gewehr oder seine Pistole laden, bevor der Schießleiter das Kommando „LADEN“ oder „START“ gibt. Dies meint, dass für die Vorbereitungs- und Probezeit, wo es kein Kommando „LADEN“ gibt, das Kommando „START“ ebenfalls die

Erlaubnis zum Laden ist. Ein Gewehr oder eine Pistole gilt als geladen, wenn ein Patrone oder Diabolo oder ein geladenes Magazin das Gewehr bzw. die Pistole berührt.

g) Anschlags- und Zielübungen sind im Finale erlaubt von der Zeit, wo die Sportler an die Stände gerufen werden bis zum Kommando „STOP...ENTLADEN“ am Ende des Finales, mit der Ausnahme, dass Anschlags- und Zielübungen nicht erlaubt sind, während die Sportler vorgestellt werden.

h) Wenn ein Finalist in einem 10m, 25m oder 50m Finale lädt und einen Schuß abgibt vor dem Kommando „VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT...START“ oder vor dem Kommando „ZUR PROBESERIE...LADEN“ so muss er disqualifiziert werden.

i) Wenn ein Finalist einen Schuß abgibt nach dem Kommando „VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT...STOP“ oder nach dem Kommando „WECHSEL- UND PROBEZEIT...STOP“ und noch vor dem „START“ für die nächste Wettkampfserie, so wird der Schuß nicht als Wertungsschuß gewertet und 2 Ringe werden vom ersten Wettkampfschuß abgezogen.

j) Wenn ein Finalist im Finale 25 Schnellfeuer einen Schuß abgibt, bevor das grüne Licht für die Serie angeht, so muss die ganze Serie als Null Treffer gewertet werden. Wenn ein Finalist im Finale 25 Pistole einen Schuß abgibt bevor das grüne Licht für einen Wettkampfschuß angeht, so wird dieser Schuß als Fehler gewertet und ein Treffer Abzug von dieser Serie wird angewendet.

k) Wenn ein Finalist einen zusätzlichen Schuß in einer Serie abgibt oder einen zusätzlichen Einzelschuß, wird der extra Schuß annulliert und es werden 2 Ringe vom letzten korrekten Wettkampfschuß abgezogen.

l) Wenn bei einem Stechen oder ein Wiederholung/Kompletierung einer Waffenstörung ein nicht beteiligter Finalist lädt und schießt, so wird der Schuß annulliert. Es gibt keine Strafe für diesen versehentlichen Irrtum.

m) Sicherheitsschnüre müssen in den Gewehren oder Pistolen bleiben, bis die Vorbereitungs- und Probezeit beginnt. Sicherheitsschnüre müssen eingeführt werden während der Vorstellung der Sportler, wenn ein Sportler ausscheidet oder das Finale zu Ende ist. Sportler, die ausscheiden, müssen ihr Gewehr bzw. Pistole auf die Brüstung oder die Ausrüstungsbox (Dreistellungs-Finale) ablegen, Verschluss geöffnet, Lauf Richtung Kugelfang und Sicherheitsschnur eingeführt. Eine Standaufsicht muss alle Gewehr bzw. Pistolen überprüfen um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsschnüre eingeführt sind. Medaillengewinner dürfen unmittelbar nach dem Finale eine Pose mit ihrem Gewehr bzw. Pistole einnehmen, aber kein Gewehr bzw. Pistole darf vom Stand genommen werden bevor Sicherheitsschnüre eingeführt sind und die von einer Standaufsicht überprüft worden ist. Wenn ein Finalist versehentlich keine Sicherheitsschnur einführt, darf die Standaufsicht den Fehler korrigieren und die Sicherheitsschnur einführen.

n) Non-verbales Betreuung der Finalisten ist in allen Finalen gestattet. Verbale Betreuung ist nur in den Wechselzeiten eines Dreistellungs-Finals erlaubt.

1.14 Vorstellung der Medaillengewinner: Sobald der Schießleiter verkündet hat „ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG“, werden die Medaillengewinner von der Jury aufgestellt und der Moderator verkündet die Gewinner: „Der Gewinner der Bronzemedaille, von (Verband), ist (Name)“

„Der Gewinner der Silbermedaille, von (Verband), ist (Name)“

„Der Gewinner der Goldmedaille, von (Verband), ist (Name)“

1.15 Proteste im Finale: Jeder Protest im Finale muss mündlich und unmittelbar eingelegt werden. Ein Protest wird vom Sportler oder seinem Trainer durch Hochhalten der Hand angezeigt. Im Finale fällt keine Protestgebühr an. Jeder Protest muss sofort durch die Protest-Jury (siehe 1.10) entschieden werden. Die Entscheidung ist endgültig, es kann keine Berufung eingelegt werden. Falls ein Protest zurückgezogen wird, so muss ein Abzug von 2 Ringen bzw. 2 Treffern vom Wert der letzten Serie oder des letzten Schusses erfolgen.

2. Konkrete Finalabläufe

Die konkreten Finalabläufe der einzelnen Wettbewerbe ergibt sich aus der Tabelle in Teil 15 der Sportordnung.

Stand 10.03.2019, aufgestellt von Volker Kächele auf Basis der ISSF Regeln 6.17.1 und 6.17.6

Regeln für Luftgewehr/Luftpistole Mix Team Wettbewerbe

1 Grundsätzliche Regelungen

1.1 Zusammensetzung der Teams: Die gemischten Teams sind Teams der Landesverbände und bestehen aus zwei Sportlern, einem Mann und einer Frau. Die beiden Sportler eines Teams sollen während des Wettkampfes gleich gekleidet sein und als Team des Landesverbands erkennbar sein. Bei Siegerehrungen müssen die beiden Sportler eines Landesverbands gleich gekleidet sein.

1.2 Wettkampfformat: Die Luftgewehr/Luftpistole Mix Team Wettbewerbe werden in zwei Stufen durchgeführt, Vorkampf und Finale.

1.3 Wertung: Die Wertung eines Teams basiert auf den addierten Schußwerten der beiden Sportler im Team.

1.4 Betreuung während des Wettkampfs: Die Betreuung während des Wettkampfs regelt die Sportordnung. Im Vorkampf ist nicht-verbale Betreuung erlaubt.

Im Finale darf ein Betreuer während der Ansagen des Moderators mit seinem Team an der Feuerlinie sprechen, höchstens einmal pro Finale und maximal 30 Sekunden lang.

1.5 Waffenstörungen: Störungen an Waffen und Munition werden gemäß den Regelungen der Sportordnung gehandhabt. Es gibt jeweils nur eine anerkannte Waffenstörung im Vorkampf und im Finale.

1.6 Einsprüche: Einsprüche, Proteste gegen die Schußwerte und Anfechtungen der elektronischen Anlagen werden entsprechend der aktuellen Sportordnung geregelt.

2. Regeln für den Vorkampf

2.1 Vorkampf: Der Vorkampf für die Mix Team Wettbewerbe werden in einem oder mehreren Durchgängen durchgeführt.

2.2 Standverteilung: Die Standverteilung erfolgt per Los. Die Sportler eines Teams stehen auf unmittelbar benachbarten Ständen; der Mann steht rechts, die Frau steht links. Teams desselben Landesverbands dürfen nicht nebeneinander platziert werden.

2.3 Standbelegung: Die Standbelegung erfolgt fünf (5) Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit.

2.4 Vorbereitungs- und Probezeit: Es gibt eine Vorbereitungs- und Probezeit von zehn (10) Minuten vor dem eigentlichen Vorkampf. Während der Vorbereitungs- und Probezeit kann ein Moderator das Wettkampfformat für die Zuschauer erklären und ggf. die Teams vorstellen.

2.5 Schußprogramm: Im Vorkampf werden von jedem Sportler vierzig (40) Schuß abgegeben, also 80 Schuß pro Team. Die Wettkampfzeit beträgt fünfzig (50) Minuten, auf Papierscheiben: sechzig (60) Minuten. Die Durchführung des Wettkampfs folgt den Regeln der Sportordnung für Luftgewehr bzw. Luftpistole.

2.6 Wertung: Der Luftgewehr Mix Team Wettbewerb wird in Zehntel Ringen gewertet, der Luftpistole Mix Team Wettbewerb wird in vollen Ringen gewertet. Die Teams werden entsprechend ihres summierten Gesamtergebnisses gelistet. Ergebnisgleichheit wird entsprechend den Regel 0.12 der Sportordnung gebrochen.

2.7 Qualifikation für das Finale: Die besten fünf (5) Teams qualifizieren sich für das Finale.

3. Regeln für Finale

3.1 Finalstand: Die 10m Mix Team Wettbewerbe müssen, soweit möglich, auf Finalständen geschossen werden. Ergebnisanzeigen, sichtbar für beide Sportler jedes Teams, müssen vorhanden sein. Leitung, Durchführung und Überwachung des Finales erfolgt analog den anderen Finales in Sportordnung.

3.2 Standverteilung: Die Standverteilung der fünf Teams auf die zehn Stände erfolgt per Los. Die Sportler eines Teams stehen auf unmittelbar benachbarten Ständen.

Welcher Sportler jeweils links bzw. rechts steht entscheidet das Team selbst; der Teamleiter hat bei der Anmeldung zum Finale (spätestens 30 Minuten vor Start) die Schießleitung darüber zu informieren, welcher Sportler links und welcher rechts steht.

3.3 Wertung: Ergebnisse aus dem Vorkampf werden nicht übertragen, die Wertung im Finale beginnt bei Null. Im Finale erfolgt die Wertung auf Zehntel Ringe (sowohl Luftgewehr als auch Luftpistole.)

3.4 Startzeit und Anmeldung: Als Startzeit gilt diejenige Zeit, zur der das Kommando für die erste Wettkampfserie gegeben wird. Alle Teams, die sich für das Finale qualifiziert haben, müssen sich spätestens 30 Minuten vor der Startzeit im Vorbereitungsbereich für das Finale anmelden; beide Sportler und die gesamte Ausrüstung müssen zu diesem Zeitpunkt vorhanden sein. Melden sich ein oder beide Sportler eines Teams nicht rechtzeitig an, so werden zwei (2) Ringe von der ersten Wettkampfserie abgezogen. Die Ausrüstung der Sportler wird so schnell wie möglich nach der Anmeldung geprüft. Die notwendige Ausrüstung einschließlich Gewehr bzw. Pistole wird von den Sportlern oder deren Betreuer spätestens 18 Minuten vor der Startzeit auf die Stände gebracht. Die Teams stellen sich für den Einmarsch auf, in der korrekten Reihenfolge und korrekt gekleidet, so dass sie 12 Minuten vor der Startzeit an die Stände gerufen werden können.

3.5 Aufruf und Einmarsch: Der Schießleiter ruft die Sportler zum Einmarsch auf, mit dem Kommando „Athleten an die Linie.“ Alle Sportler stellen sich an ihrem jeweiligen Stand auf, gedreht zu den Zuschauern. Der Schießleiter richtet sich an die Zuschauer: „Meine Damen und Herren, bitte begrüßen Sie unsere Sportler im Luftgewehr/Luftpistole Mix Team Wettbewerb.“ Nach einer Pause für Applaus gibt der Schießleiter das Kommando „Nehmen Sie Ihre Stände ein“, worauf die Sportler ihre Stände einnehmen.

3.6 Vorbereitungs- und Probezeit: Nach einer Minute gibt der Schießleiter das Kommando „Fünf Minuten Vorbereitungs- und Probezeit...Start.“ 30 Sekunden vor Ende der Vorbereitungs- und Probezeit gibt der Schießleiter die Information „30 Sekunden“, anschließend „Stop...Entladen.“

3.7 Vorstellung der Finalisten: Nach der Vorbereitungs- und Probezeit müssen die Sicherheitsschnüre eingeführt werden. Gewehrschützen können in ihrem Stand verbleiben, müssen jedoch das Gewehr aus dem Anschlag nehmen (und während der ganzen Vorstellung dort belassen) und den Kopf zu den Zuschauern wenden. Pistolenschützen müssen die Pistole ablagen und sich zu den Zuschauern drehen. Eine Standaufsicht kontrolliert die Sicherheit, anschließend stellt ein Moderator die Finalisten, den Schießleiter und die Jury vor. Unmittelbar danach gibt der Schießleiter das Kommando „Nehmen Sie Ihre Stände ein“.

3.8 Format 5-Schuß-Serien: Das Finale beginnt mit drei (3) Serien zu je fünf (5) Schuß pro Sportler. (Das sind 10 Schuß pro Team und Serie, insgesamt 30 Schuß pro Team in allen drei Serien.) Die Schießzeit pro Serie beträgt 300 Sekunden. Die beiden Sportler eines Team müssen jeweils abwechselnd schießen, zuerst der Sportler auf dem linken Stand, dann der Sportler auf dem rechten Stand, dann wieder der Sportler auf dem linken Stand usw. (L – R – L – R – L – R – L – R – L – R)

Beide Sportler dürfen nach dem Kommando „Laden“ laden und ihren Anschlag einrichten, aber der Sportler rechts darf seinen Schuß erst abgeben, wenn der Sportler links geschossen hat. Wird die Reihenfolge nicht eingehalten, erfolgt ein Abzug von einmal zwei (2) Ringen vom Ergebnis dieser Serie.

3.9 Ablauf der 5-Schuß-Serien: 60 s nach dem Kommando „Nehmen Sie Ihre Stände ein“ gibt der Schießleiter das Kommando „Für die erste Wettkampfserie...Laden“ und nach 5 s das Kommando „Start“. Nach 300 s - oder wenn alle Finalisten fünf Schuß abgegeben haben - kommt das Kommando „Stop“ und der Moderator kommentiert etwa 15 – 20 s den aktuellen Spielstand. Individuelle Ergebnisse werden nicht vorgelesen. Unmittelbar nach der Moderation führt der Schießleiter das Finale fort mit dem Kommando „Für die nächste Wettkampfserie...Laden“. Das wiederholt sich, bis alle drei 5-Schuß-Serien geschossen sind.

3.10 Format Einzelschüsse: Nach den drei 5-Schuß-Serien folgen Einzelschüsse auf Kommando, wobei jeder Sportler des Teams einen Schuß abgibt. Die Teams haben 60 Sekunden Zeit, um ihre beiden Einzelschüsse abzugeben. Die beiden Sportler eines Team müssen nacheinander schießen, zuerst der Sportler auf dem linken Stand, dann der Sportler auf dem rechten Stand. Wird die Reihenfolge nicht eingehalten, erfolgt ein Abzug von zwei (2) Ringen. Jeweils nachdem jeder Sportler zwei Einzelschüsse abgegeben hat, scheidet das Team mit dem niedrigsten Ergebnis aus dem Finale aus und die Platzierung wird entschieden. Für die letzte Entscheidung sind statt zwei drei (3) Einzelschüsse nötig:

- nach 17 Schuß pro Schütze / 34 Schuß pro Team Platz 5
- nach 19 Schuß pro Schütze / 38 Schuß pro Team Platz 4
- nach 21 Schuß pro Schütze / 42 Schuß pro Team Platz 3
- nach 24 Schuß pro Schütze / 48 Schuß pro Team Platz 1 und 2

3.11 Ablauf der Einzelschüsse: Unmittelbar nach der Moderation der letzten 5-Schuß-Serie gibt der Schießleiter die Kommandos „Für den nächsten Wettkampfschuß...Laden“ und nach 5 s „Start“. Nach 60 s - oder wenn alle Finalisten einen (1) Schuß abgegeben haben - kommt das Kommando „Stop“ und der Moderator kommentiert etwa 15 – 20 s den aktuellen Spielstand. Individuelle Ergebnisse werden nicht vorgelesen. Unmittelbar nach der Moderation führt der Schießleiter das Finale fort mit dem Kommando „Für den nächsten

Wettkampfschuß...Laden“. Dieser Ablauf der Einzelschüsse wird fortgeführt und die Platzierungen entschieden wie unter 3.10 beschrieben.

3.12 Ergebnisgleichheit: Ergebnisgleichheit bei der Entscheidung über die Platzierung wird durch Stechen gebrochen. Die beiden (oder mehr) Teams mit Ergebnisgleichheit schießen zusätzliche Stechschüsse. Es schießen jeweils beide Sportler, der Sportler links zuerst, der Sportler rechts anschließend. Der Schießleiter kündigt an „Es gibt Ergebnisgleichheit bei den Teams (...) und (...)“ und führt dann das Stechen analog zum Ablauf Einzelschüsse durch. Die Teams haben 60 Sekunden Zeit, um ihre beiden Stechschüsse abzugeben. Das Stechen wird solange durchgeführt, bis die Ergebnisgleichheit gebrochen ist.

3.13 Abschluss des Finales: Nach dem 24. Schuß und evtl. Stechschüssen ist das siegreiche Team entschieden. Der Schießleiter gibt das Kommando „Stop...Entladen“ und stellt fest „Die Ergebnisse sind endgültig.“ Eine Standaufsicht kontrolliert die Sicherheit, die Medaillengewinner stellen sich für die Zuschauer auf und der Moderator stellt die Teams der Plätze 1 - 3 vor.

Geschrieben von Volker Kächele, Stand 03.03.2019